

**Stadt Heinsberg**  
**Schulentwicklungsplan**  
**2021/22 -2026/27**  
**Band II: Raumanalyse**

18.02.2022

v2.1

**DR. GARBE · LEXIS**  
**& von BERLEPSCH**



Beratung für Kommunen und Regionen

# Schulentwicklungsplan

**2021/22 -2026/27**

## Stadt Heinsberg

### Band II: Raumanalyse Grundschulen

v2.1

**Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch**

Hengeberg 6a

33790 Halle/W.

Tel.: 05201 – 97116-38

Projektleitung:

Ulrike Lexis

Autor/in

Marcel Bode, Ulrike Lexis

Halle/W., 18.02.2022

Geändert: 26.07.2022

## Inhaltsverzeichnis

1	Auftrag und Inhalt der Raumanalyse .....	3
2.	Hinterlegtes Raumprogramm für dieses Gutachten .....	6
2.1	Grundschulen	6
2.2	Weiterführende Schulen	6
2.3.	Sonderkategorien	8
2	Raum- und Funktionalanalyse Grundschulen .....	16
2.1	GG „Im Wurmthal“ Randerath	18
2.2	Kath. Grundschule Straeten	22
2.3	GSV Grebben-Schafhausen	26
2.4	GG „Sonnenscheinschule“ Heinsberg	31
2.5	KGS Marienschule Dremmen	35
2.6	KGS Oberbruch	38
2.7	KGS Regenbogenschule Karken	41
2.8	KGS „Brunnenschule“ Kirchhoven-Lieck	44
3	Zusammenfassung Soll-Ist Grundschulen .....	48
4	Fazit und Handlungsempfehlungen Grundschulen .....	51
5	Raum- und Funktionalanalyse weiterführende Schulen .....	53
5.1	Kreisgymnasium Heinsberg	55
5.2	Städtische Realschule Heinsberg	61
5.3	Gesamtschule Heinsberg-Waldfeucht HST Oberbruch	67
6	Handlungsempfehlungen weiterführende Schulen.....	73
7	Anhang .....	74

## Abkürzungsverzeichnis

APO	Prüfungsordnung (APO SI für die SI und APO GOST für die SII)
BASS	Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften
Bib.	Bibliothek/Mediothek
BOB	Berufsorientierungsbüro
BYOD	Bring your own device
DuG	Darstellen und Gestalten (Schulfach GE/SK)
E1-3	drei Einführungsjahre in der Grund- und Förderschule
EF	Einführungsphase Sek II, Klasse 10 oder 11 GES
Fös	Förderschule
FR	Fachraum
GE	Gesamtschule
GS	Grundschule
GYM	Gymnasium
HIS	Hochschulinformationssystem
HST	Hauptstandort
HS	Hauptschule
HTB	Halbtagsbetreuung, auch Kurzbetreuung
LM	Lehrmittel
LuL	Lehrerinnen und Lehrer
LZ	Lehrerzimmer
MSB	Ministerium für Schule und Bildung, NRW
MZR	Mehrzweckraum
NR	Nebenraum
NW	Naturwissenschaften
OGS	Offene Ganztagschule (auch OGGS oder OGATA)
PZ	pädagogisches Zentrum
Q1	1. Jahr der Qualifizierungsphase SII
Q2	2. Jahr der Qualifizierungsphase SII
RA	Raumanalyse
RS	Realschule
Sek	Sekretariat
SK	Sekundarschule
SJ	Schuljahr
SL	Schulleitung
SLZ	Selbstlernzentrum
StuBo	Studien- und Berufswahlkoordinatoren
SuS	Schülerinnen und Schüler
SV	Schülervertretung
TST	Teilstandort
ÜE	Übungseinheiten (bei Turnhallen)
ÜMi	Über Mittagsbetreuung

Weitere Abkürzungen für einzelne Raumkategorien sowie Angaben zu Mindestgrößen befinden sich im Anhang.

# 1 Auftrag und Inhalt der Raumanalyse

Die Raumanalyse stellt den zweiten Teil des Gutachtens zur Schulentwicklungsplanung dar. Sie entspricht den Anforderungen von § 80 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen. Die Raumanalyse hat einen Planungshorizont von fünf Jahren, im Gesetz ist die mittlere Frist erwähnt. Darüber hinaus bietet Teil 1 des Gutachtens einen Ausblick auf weitere fünf Jahre. Der Hintergrund dieser Fristfestsetzung besteht darin, dass die Anzahl der Kinder, die in den kommenden fünf Jahren eingeschult werden, bereits geboren und den Planenden zum Zeitpunkt der Erstellung des Gutachtens bekannt sind. Es muss dann nur noch abgeschätzt werden, und dies tun wir mithilfe einer Fortschreibung nach dem gewichteten Mittel, wie groß der zukünftig zu erwartende Effekt von Zuwanderung, Zuzug, Rückstellung und Klassenwiederholung ist, um die Zahl der Erstklässler im kommenden Fünfjahreszeitraum zu berechnen.

Die folgenden Jahrgangsstufen werden dann mithilfe der aus der Vergangenheit bekannten Übergangsquoten und nach der Methode des gewichteten Mittels hochgerechnet. Auf diese Art und Weise ist unsere Prognose entstanden, die im ersten Teil dieses Gutachtens berechnet wurde. In diesem zweiten Teil des Gutachtens wird nun die Prognose benutzt, um den Raumbedarf der Zukunft zu berechnen und mit dem Bestand zu vergleichen. Das Ergebnis ist ein Soll-Ist-Vergleich nach Anzahl von Räumen und Fläche von Räumen – es handelt sich hierbei, wie es das Schulgesetz vorsieht, um eine quantitative Betrachtung.

Wir nehmen uns allerdings das Recht heraus, auf besonders herausragende Schulgebäude oder Einrichtungen – ebenso wie auf Missstände –, die wir vor Ort entdecken, hinzuweisen, meist in Form von eingefügten Fotos mit Erläuterung. Nicht immer finden sich aber Hinweise auf qualitative Aspekte im Text – teilweise sind sie im Prozess vertraulich mit dem Schulträger besprochen worden.

---

## Exkurs zum Prozess der Schulentwicklungsplanung (SEP)

---

Bei Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch ist der Prozess einer SEP durch lange Jahre der Erfahrung immer wieder angepasst und verbessert worden. Durch zunehmende Digitalisierung sind wir auch schneller geworden. Wir führen die folgenden Schritte durch: Aufnahme der Schülerdaten (öff. Schulstatistik des IT NRW) in unsere Datenbank, Berechnung der Prognose. Wir können parallel oder anschließend die Begehungen durchführen, die wir zur Feststellung des Raumbestands benötigen. Jede Schule wird begangen und in jeder Schule wird ein Gespräch mit der Schulleitung geführt, in dem das Vorgehen und der Prozess erläutert wird. Die RA wird dann geschrieben. Sie stellt dann IST und SOLL gegenüber, die Ergebnisse werden zunächst mit dem Schulträger und dann i.d.R. (wir empfehlen dies sehr) mit den Schulleitungen besprochen und durchlaufen eine Korrekturschleife. Erst im Anschluss daran können die zentralen Ergebnisse mit Blick auf Empfehlungen und Folgerungen mit weiteren Akteuren (wie VV, Schulaufsicht oder Nachbarkommunen, Eltern oder einzelnen Schulen) besprochen werden. Der letzte Akt ist die Vorstellung im Ausschuss, wo i.d.R. eine Kenntnisnahme anliegt. Sobald die Gutachten mit Maßnahmen flankiert werden, kann auch ein schulorganisatorischer oder auch baulicher Beschluss (Ausschuss → Rat) gefasst werden.

Die Leserinnen und Leser unserer Gutachten ahnen sofort, dass, wer Soll-Ist-Vergleiche anstellt, einen Maßstab besitzen muss; diesen gibt es für NRW derzeit nicht mehr, nachdem das Raumprogramm der BASS, das bis Ende 2011 galt, auslief. Den Ist-Stand finden Sie in diesem Text in Form von Raumlisten zu den Beständen abgedruckt. Die Raumlisten stammen aus den Verwaltungen und werden meist im Gebäudemanagement erstellt, z.B. um Reinigungsdienstleistungen auszuschreiben, die eine Flächenangabe voraussetzen. Diese Raumlisten werden von uns mit Plänen und durch die Begehungen vor Ort überprüft und mit den Schulleitungen besprochen und hier als Raumbestand gesetzt.

Wesentlich ist der **Unterschied von Mindeststandards in Bestandsbauten und Neubaustandards**. Wir müssen hier natürlich Mindeststandards in Bestandsbauten nutzen, es sei aber selbstredend jedem Schulträger gestattet und sogar empfohlen, bei Neu-, An- und Erweiterungsbauten diese zu überbieten.

Zum Schluss sei dem geeigneten Leser und der Leserin empfohlen, die Begriffe

**Raumanalyse:** Raum- und Funktionalanalyse von Gebäuden, Gegenüberstellung von Raum-IST und Raum-SOLL, Berechnung von Raumkapazitäten

**Raumprogramm:** Vorgabe von mindestens vorzuhaltenden oder zu errichtenden Räumen durch Aufsichtsbehörden oder durch Kunden eines Architekten

**Raumkonzept:** Idealverteilung von Funktionen auf Räume, ggf. unter Einbindung von Bestandsbauten, bei uns sind dies graphische Ausarbeitungen.

voneinander zu trennen, es kommt sonst häufig zu Missverständnissen.

---

## Exkurs zu Raumprogrammen

---

Es gibt sehr viele Leitlinien, die überwiegend Neubauten zum Ziel haben: Eine vom Schulministerium 2015 erstellte Arbeitshilfe zum Schulbau liegt z.B. unter dem Titel „Materialien zum Schulbau“ vor, herausgegeben vom Institut für soziale Arbeit e.V. Münster / Serviceagentur „Ganztägig lernen in Nordrhein-Westfalen. Die **Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)** hat ein eigenes Raumprogramm vorgelegt, das von unseren Standards nicht weit entfernt ist<sup>1</sup>. Einige Bezirksregierungen nutzen auch die etwas großzügigeren **Vorgaben für die Ersatzschulen**. Die **Montagsstiftung** hat recht großzügige Richtlinien veröffentlicht, die für Neubauten gut geeignet sein können. Weitere Anregungen bietet die Webseite „Ganztagschulen.org“.<sup>2</sup>Die hier genannten Standards ergänzt um die der Stadt Hannover haben wir im Rahmen eines regelmäßigen Benchmarkings mit unseren verglichen.<sup>3</sup>

Auch die **Kölner Schulbauleitlinien**<sup>4</sup>, die sich als recht pragmatisch erwiesen haben, haben wir für unsere eigene Standardbildung analysiert und mit unseren eigenen Erfahrungen aus der Praxis ergänzt.

Die Gesetzgebungsverfahren seit 2012 und die seitdem verfassten Erlasse, aber auch Regelungen aus anderen Rechtskreisen, wie z.B. zum Brandschutz und zum Arbeitsschutz, müssen beachtet werden. Die rein quantitative Entwicklung des Ganztags, die zunehmende Schulsozialarbeit, die Berufsorientierung und die Einführung der Inklusion haben Auswirkungen auf vorzuhaltende Räume. All die uns bekannten Regelungen, haben wir aufgenommen, soweit sie gesetzlich kodifiziert worden sind.

Die Standards müssen sich - wie die Realität - ständig ändern, daher nutzen wir keine unveränderlichen Standards, sondern analysieren Raumprogramme anderer und passen uns den Anforderungen kontinuierlich an.

Es gibt also kein verbindliches Raumprogramm, so dass wir unsere eigenen Standards, die sich auf dem alten Raumprogramm und unserer Erfahrung in der Raumplanung von vielen hunderten von Schulen in NRW und darüber hinaus aufbauend ergeben haben, anwenden. Wir sind überzeugt, einen guten **Kompromiss zwischen den pädagogischen Bedarfen von Schulen und finanziellen Restriktionen** von Schulträgern vorzulegen. Die Standards sind **Mindeststandards für Bestandsgebäude**, bei **Neubauten empfehlen wir dringend größere Flächen, wie sie z.B. die Kölner Richtlinien empfehlen**.

Dennoch gibt es auch viel **Bewertungsspielraum** und Grauzonen, die wir durch möglichst transparente Darstellung unserer Bewertung versuchen öffentlich zu machen. Wir empfehlen jeder Kommune, um Differenzen zu vermeiden, die Entwicklung eines eigenen Raumprogramms.

---

<sup>1</sup> Den Bericht aus der Vergleichsarbeit BV 1/2015 finden KGSt®-Mitglieder auf [www.kgst.de](http://www.kgst.de) unter der Kennung 20151211A0020. Das Excel-Tool kann unter der Kennung 20160119A0015 abgerufen werden.

<sup>2</sup> <https://www.ganztagschulen.org/de/1116.php> (aufgerufen 24.8.2020)

<sup>3</sup> <https://garbe-lexis.de/category/schulbau/> und detaillierter im geschützten Kundenbereich (login erforderlich).

<sup>4</sup> Planungsrahmen für pädagogische Raumkonzepte an Kölner Schulen, Amt für Schulentwicklung, 2. Auflage 2016, <https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf40/planungsrahmen-fue-paedag-raumkonzepte.pdf>

## 2. Hinterlegtes Raumprogramm für dieses Gutachten

Grundsätzlich nutzen wir das alte BASS-Raumprogramm mit den seitdem notwendig gewordenen Ergänzungen (heterogenere Klassen, Inklusion, Ganzttag, OGS, Digitalisierung, G9, Stärkung der Berufsorientierung, Schulsozialarbeit, Veränderung der Lehrpläne, beispielsweise Stärkung der Technik/Hauswirtschaft an Gesamtschulen sowie mehr Beschäftigte an Schule (Praktikanten, Referendare, multiprofessionelle Teams, Schulassistenten, Inklusionsbegleiter, Förderschullehrer...):

### 2.1 Grundschulen

Kategorie	Anzahl	Mindestgröße
Klassen	1/Lerngruppe	60 m <sup>2</sup>
Inklusionsräume	1/JGSt	15 m <sup>2</sup>
Gruppen/Diff.-räume	1/Zug	15 m <sup>2</sup>
PC-Raum	0	
MZR	1/Zug	60 m <sup>2</sup>
LZ	1 <sup>5</sup>	2,25 m <sup>2</sup> /Kopf
Ganzttag	120 m <sup>2</sup> /Zug	
OGS-Büro	1	15 m <sup>2</sup>
Kopierer	1	
Sanitätsraum	1	
LM	1	
Besprechungsraum	1	20
SL-Büro	1	18
Büro Stellv.	1 ab zwei Zügen	18

### 2.2 Weiterführende Schulen

Hier kommt es sehr auf die Schulform an, z.B. benötigen integrierte Schulen mehr Differenzierungsräume, weil bei der Leistungsdifferenzierung mehr Lerngruppen als Züge entstehen können. Dies gilt für die JGSt 7 – 10.

Kategorie	Anzahl	Mindestgröße
Klassen	1/Lerngruppe	60 m <sup>2</sup>
Inklusionsräume	1/JGSt (außer Gymn.)	15 m <sup>2</sup>
Diff.-räume	6 bei integrierten Schulen, davon 4 große	15 m <sup>2</sup> / 60 m <sup>2</sup>
PC-Raum	0	
Fachräume	Nach Schulform und Profil / Berechnung Stundenscharf	75 m <sup>2</sup> , HSW 150 m <sup>2</sup>
Vorb.- und Sammlungsräume		110 m <sup>2</sup> /Zug
MZR	1	60 m <sup>2</sup>
LZ	1*	2,25/Kopf

<sup>5</sup> Bei Ganzttagsschulen zuz. LuL-Arbeitsraum

<b>Ganzttag</b>	180 m <sup>2</sup> /Zug bei Ganzttagsschulen	
<b>Kopierer</b>	1	
<b>Sanitätsraum</b>	1	
<b>LM</b>	1	
<b>Besprechungsraum</b>	1	20
<b>SL-Büro</b>	1	18
<b>Büro Stellv.</b>	1	18
<b>Weitere Büros</b>	Nach Schulform und Größe	

## 2.3. Sonderkategorien

### Medio-/Bibliothek/SLZ

Weitere Kategorien wie Bibliotheken sind keine Pflichtkategorien. Wir halten eine für SuS in Grundschulen zugängliche Bibliothek auch als Ruhezone im Ganzttag für notwendig. Wir berechnen die Flächen - wenn vorhanden - als IST = SOLL. Wenn vorhanden, sollten die Bibliotheken als Zonen der Ruhe und des Rückzugs für den Ganzttag geöffnet werden. Damit ist Aufsicht bereit zu stellen.

In weiterführenden Schulen halten wir ein Selbstlernzentrum mit Schülerarbeitsplätzen für notwendig - dies kann unterschiedliche Größen aufweisen, muss aber für die Nutzung von Digitalmedien elektronisch ausgestattet sein.

### Inklusionsräume (Anzahl und Größe)

Die Umsetzung des Landesinklusionsplans und des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes - erstellt infolge der entsprechenden UN-Konvention – machte die Inklusion zur **Pflichtaufgabe für alle Schulen**; auch durch den Inklusions-Erlass von 2018 sowie den Grundschulmasterplan von 2020 hat sich – mindestens **für die LES-Förderbedarfe** – daran nichts geändert. Damit müssen seitens des Landes und des Schulträgers die personellen, sachlichen und räumlichen Ressourcen zur Realisierung dieser Aufgabe bereitgestellt werden, auch wenn es noch immer Grundschulen gibt, die keine GL-Schulen sind, oder die sich nicht so nennen. Die Raumplanung geht davon aus, dass der Schulträger nicht verpflichtet werden kann, an allen Standorten die räumlichen Möglichkeiten für alle Förderbedarfe abzusichern, sondern dass er dazu – in Abstimmung mit der Schulaufsicht - Standorte im Sinne von „Schwerpunktschulen“ festlegen darf. Dies ist auch die Strategie der Landesregierung in NRW seit 2017. Förderbedarfe, die keine besonderen Gebäude- und Raumkonzepte benötigen, wie Lernen, emotionale und soziale bzw. sprachliche Entwicklung („LES“) können letztlich an allen Standorten und Schulformen beschult werden. Dies ist räumlich z.B. durch folgende Regel zu berücksichtigen: Für besondere Unterrichts-, Betreuung- und Diagnosesituationen ist für die Umsetzung der Inklusion **pro Jahrgangsstufe ein Inklusionsraum** zusätzlich vorzuhalten, dessen Größe etwa mind. 15 bis zu 30 m<sup>2</sup> sein sollte. Für Grundschulen sind dies 4 Räume, für weiterführende 6 Räume, Gymnasien sind in Zukunft nicht mehr zwingend mit Räumlichkeiten für die Inklusion auszustatten.

### Sport

Wir berechnen pro angefangene 10 Klassen eine eigene Übungseinheit (406 m<sup>2</sup>) als notwendig zur Erfüllung der Lehrplanvorgaben im Fach Sport und für die Vorhaltung von Flächen für Ganztagsangebote. Schwimmhallen und Gymnastikhallen werden bei Grundschulen angerechnet. Wir betrachten das Angebot nach Schule und im Bedarf nach Sozialraum/Ortsteil, so dass gemeinschaftliche Nutzung von Sporthallen ermöglicht wird und sich Überhänge und Defizite möglichst ausgleichen.

Eine genaue Betrachtung der Sportkapazitäten ist nur möglich, wenn alle Sportstätten mit den an die Schulen verteilten Nutzungszeiten analysiert werden – das ist leider im Rahmen dieses Gutachten nicht möglich. Hier finden nur den Schulen direkt zugeordneten Hallenteile Beachtung. Eine eigenständige Sportstättenentwicklungsplanung durch ein Fachbüro ist ggf. empfehlenswert.

## Ganzttag

Bundesweit gilt nach der KMK; an **offenen Ganztagschulen der Primarstufe** ist „ein Aufenthalt verbunden mit einem Bildungs- und Betreuungsangebot in der Schule an i.d.R. allen fünf Wochentagen von täglich i.d.R. acht Zeitstunden für die Schülerinnen und Schüler gegeben<sup>6</sup>. Die Teilnahme an den ganztägigen Angeboten ist durch die Schülerinnen und Schüler oder deren Erziehungsberechtigte für jeweils mindestens ein Schuljahr verbindlich zu erklären“. Bei offenen Ganztagschulen findet der Unterricht am Vormittag statt, am Nachmittag werden Arbeitsgemeinschaften, zum Teil offene Freizeitangebote und Hausaufgabenbetreuung „additiv“ angeboten. An diesen Angeboten nehmen nur diejenigen Schülerinnen und Schüler teil, die dafür angemeldet werden.

## Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz

Dieses Bundesgesetz gilt aufsteigend ab 2026, 2029 also für alle Jahrgangsstufen der Grundschulen. Schulträger müssen sich bereits jetzt darauf vorbereiten, die Ansprüche aus diesem Gesetz befriedigen zu können, entsprechende Fördermittel für den Ganzttag stehen bereit.<sup>7</sup> Kurz gefasst hat die Bundesebene diesen Betreuungsumfang festgelegt:



a.a.O., die Ferienbetreuung ist auch im Anschluss an die vierte Klasse anzubieten.

<sup>6</sup>Vgl. KMK Ganztagschulbericht von 2015 <http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2015/352-KMK-TOP-009-Ganztagschulbericht.pdf> (14.3.2016) Dies gilt auch für NRW: Der Zeitrahmen offener Ganztagschulen im Primarbereich ([§ 9 Absatz 3 SchulG](#)) erstreckt sich unter Einschluss der allgemeinen Unterrichtszeit in der Regel an allen Unterrichtstagen von spätestens 8 Uhr bis 16 Uhr, bei Bedarf auch länger, mindestens aber bis 15 Uhr.

<sup>7</sup> <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/rechtsanspruch-auf-ganztagsbetreuung-fuer-ab-2026-beschlossen-178826>

Für NRW gilt der darauf abgestimmte Grundlagenerlass des Schulministerium 12-63 Nr. 2 von 2010 in der jeweils aktuellen Fassung. Es haben sich verschiedene Ganztagsformen herausgebildet, die Grenzen sind fluide:

## 1 Grundlagen

1.1 In Nordrhein-Westfalen gibt es gebundene Ganztagschulen - diese auch als erweiterte gebundene Ganztagschulen - (§ 9 Absatz 1 SchulG - BASS 1-1), offene Ganztagschulen (§ 9 Absatz 3 SchulG) und außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote (§ 9 Absatz 2 SchulG).

1.2 **Gebundene** Ganztagschulen, offene Ganztagschulen und außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote unterscheiden sich in Bezug auf Teilnahmepflichten und -möglichkeiten wie folgt:

In einer gebundenen Ganztagschule (§ 9 Absatz 1 SchulG) nehmen alle Schülerinnen und Schüler der Schule an den Ganztagsangeboten teil. Mit Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in die gebundene Ganztagschule wird die regelmäßige Teilnahme an den Ganztagsangeboten dieser Schule für sie in dem in Nummer 5.1 beschriebenen Zeitrahmen verpflichtend.

In einer **offenen Ganztagschule** im Primarbereich (§ 9 Absatz 3 SchulG) nimmt ein Teil der Schülerinnen und Schüler der Schule an den außerunterrichtlichen Angeboten teil. Die Anmeldung bindet für die Dauer eines Schuljahres und verpflichtet in der Regel zur regelmäßigen und täglichen Teilnahme an diesen Angeboten.

Zu den außerunterrichtlichen Ganztags- und Betreuungsangeboten (§ 9 Absatz 2 SchulG) gehören im Primarbereich die „Schule von acht bis eins“, „Dreizehn Plus“ und „Silentien“, in der Sekundarstufe I die „pädagogische Übermittagsbetreuung und weitere Ganztags- und Betreuungsangebote“. An diesen Angeboten nimmt ein Teil der Schülerinnen und Schüler der Schule teil. Eine regelmäßige und tägliche Teilnahme ist nicht erforderlich.

**Teilgebundene Ganztagschulen** zeichnen sich strukturell dadurch aus, dass sie nur für den Teil der Schülerinnen und Schüler verbindlich sind, die zu Ganztagschulklassen zusammengefasst werden. In einer mehrzügigen Schule können ein oder mehrere Züge als Ganztagschulzüge geführt werden. Darüber hinaus ist es möglich, dass nur ein Teil der Jahrgänge – meistens die unteren Stufen – in Ganztagsform geführt werden. Laut KMK-Definition vom 27.03.2003 gelten Schulen dann als teilgebundene Ganztagschulen, wenn ein Teil der Schülerinnen und Schüler verbindlich dazu verpflichtet ist, an mindestens drei Wochentagen für jeweils mindestens sieben Zeitstunden an den ganztägigen Angeboten der Schule teilzunehmen. Für die Gruppe der Schülerinnen und Schüler, die verbindlich am Ganztags teilnehmen, kann der Tageslauf rhythmisiert werden. Phasen von Anspannung und Entspannung können sinnvoll aufeinander bezogen und der Stundenplan kann so gestaltet werden, dass längere Unterrichts- und Arbeitsphasen für Projekte entstehen.

**Gebundene Ganztagschulen** zeichnen sich strukturell dadurch aus, dass sie für alle Schülerinnen und Schüler verbindlich sind. Laut Kultusministerkonferenz (KMK)-Definition vom 27.03.2003 gelten Schulen dann als gebundene Ganztagschulen, wenn Schülerinnen und Schüler verpflichtet sind, an mindestens drei Wochentagen für jeweils mindestens sieben Zeitstunden an den ganztägigen Angeboten

der Schule teilzunehmen. Hinsichtlich der Betreuung bieten gebundene Ganztagschulen alle Möglichkeiten der offenen Ganztagschule, sind diesen aber in vielen Bereichen überlegen. Erst im Kontext gebundener Ganztagschule kann es gelingen, Schule grundsätzlich zu verändern und eine andere Lernkultur zu etablieren. Da alle Schülerinnen und Schüler verbindlich in der Schule anwesend sind, kann der Tageslauf grundsätzlich rhythmisiert werden. Phasen von Anspannung und Entspannung können sinnvoll aufeinander bezogen und der Stundenplan kann so gestaltet werden, dass längere Unterrichts- und Arbeitsphasen für Projekte entstehen.

**Ganztagsklassen:** dieses Modell ist zwischen der recht fluiden OGS und dem rhythmisierten Ganztags anzusetzen. Die Schüler melden sich dabei in einer Ganztagsklasse an (z.B. immer im Zug „a“) und verbleiben auf ihrem Weg in festen Gruppen in diesem Ganztagszug. Sie haben vormittags Unterricht und nachmittags OGS.

**Rhythmisierte Ganztags:** Unterricht und Ganztagsangebote werden über den Tag verschränkt und integriert. Ganztagskräfte und LuL sind bis zum Ende der Schulzeit (frühestens 15:00 an den drei langen Tagen) in der Schule. Es bietet sich die Chance zum Teamteaching, wenn Ganztagskräfte im Unterricht – zusätzlich zum Lehrer – eingesetzt werden können. Die SuS erleben einen Wechsel von „Anstrengung und Entspannung“ durch Musik, Sport und Outdooraktivitäten. Wir bilden einen beispielhaften Stundenplan ab:

Stunde/Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00-8:45	KL	KL	KL	Reli	KL
8:45-9:30	Sport	KL	KL	KL	KL
9:30-10:00	1. Pause				
10:00-10:45	KL*	Englisch	KL*	Lernzeit	Englisch
10:45-11:30	Lernzeit	OGS/Fö	Lernzeit	OGS	KL
11:30-11:45	2. Pause				
11:45-12:30	Reli	Lernzeit	KL*	Mittagessen	Mittagessen
12:35-13:20	Mittagessen		Mittagessen	OGS/Fö	Kunst
13:25-14:10	Musik	Mittagessen	Sport	Kunst	OGS
14:15-14:55	OGS	OGS	Sport	Kunst	

Quelle: Bsp. Aus der OGS-Broschüre des Kreises Mettmann zeigt einen Stundenplan der GS Millrath, \*OGS Kräfte unterstützen nach Absprache = Teamteaching, Lernzeit in Doppelbesetzung soweit möglich<sup>8</sup>

<sup>8</sup> Beispiele, die Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch begleitet haben sind hier z. B. die GS Monheim am Lärchenweg oder auch in Hilden Süd. Die Stadt Düsseldorf macht ihren Schulen ebenfalls das Angebot, in den gebundenen Ganztags zu gehen, die Schulen setzen dies in der Mehrzahl um. Bei Einführung des rhythmisierten Ganztags sind die Räumlichkeiten noch einmal neu zu überdenken, da z. B. auch Lehrerarbeitsplätze eine größere Rolle spielen.

## Ganztagsflächen

Das (nicht mehr gültige) BASS Musterraumprogramm forderte pro Zug in Grundschulen mind. 120 m<sup>2</sup>. Für weiterführende Schulen sind es 180 m<sup>2</sup>. Bei 120 m<sup>2</sup> in Grundschulen steht jeder zweiten Klasse ein Gruppenraum (in Klassenraumgröße) zur Verfügung, bis zu einer OGS-Quote von 50 % ist das additive Modell also ohne Einschränkungen möglich. Für die Kurzbetreuung (Randstunde etc.), kann kein verpflichtendes, eigenständiges Raumangebot vorgehalten werden, die Klassenräume müssen multifunktional genutzt werden und dafür entsprechend flexibel möbliert sein.

Als Ganztagsflächen werden in weiterführenden Schulen eingerechnet: Selbstlernzentren, Bibliotheken, Foren, Aufenthaltsräume, Mensen, Cafeterien, Kioske, PZ und Räume derselben Kategorie unter ggf. anderen Bezeichnungen. In GS sind es meistens sog. „Gruppenräume“, Betreuungsräume oder auch Bewegungsräume. Multifunktionale Nutzung von Räumen für den Ganzttag ist in Grundschulen mit OGS-Betrieb grundsätzlich zulässig und oft auch notwendig.

**Ganzttag in der Grundschule:** Bei weiterer Steigerung der OGS-Quote wird aus Sicht der Gutachter sowie mancher Schulverwaltung und des Städte- und Gemeindebundes keine andere Lösung möglich sein, als das bisherige System der OGS- und Randstundenbetreuung zumindest zum Teil in ein System des rhythmisierten Ganztags zu überführen. Dieser Prozess ist eine innere Schulangelegenheit. Der rhythmisierte Ganzttag ist aber aus Sicht des Gutachters nicht nur pädagogisch, sondern auch räumlich sinnvoll. Von ca. 8 bis mind. 15 Uhr gibt es im rhythmisierten Ganzttag einen Wechsel von Unterricht, Angeboten wie Sport, Theater oder Musik und Entspannungsphasen an mind. drei Wochentagen. Die Rhythmisierung führt zu einer besseren personellen Besetzung von Unterricht und Betreuung und kann auch zu einer besseren Raumnutzung führen.

Das additive Modell von Vormittagsunterricht + OGS am Nachmittag wird damit abgelöst von einer integrierten Form (vgl. auch die folgenden Seiten). Die ideale räumliche Lösung für den rhythmisierten Ganzttag sind unseres Erachtens sog. Großklassen von 90 - 100 m<sup>2</sup>, die hier hinterlegte Logik ist die Addition und Verschmelzung von Klassenraum und Gruppenraum. Werden Jahrgangskluster gebildet, sollten auf den Verkehrsflächen zwischen den Klassen sog. „Marktplätze“ angelegt werden, also Kommunikations- und Lerninseln. In rhythmisierten Räumen ist es noch augenscheinlicher als im klassischen additiven Ganztagsmodell, dass Ausstattung und Raum zusammen betrachtet werden müssen. Ein Klassenraum kann nur im Rahmen der Rhythmisierung genutzt werden, wenn das Mobiliar flexibel einsetzbar, schnell umzuräumen und leicht zu reinigen ist.



Beispiel Ganztagsklassen in der Grundschule An den Linden in Kleve<sup>9</sup>

### Ganztag an weiterführenden Schulen

Durch die Wiedereinführung von G9 in Gymnasien ist es nicht mehr nötig, den Unterricht in den Nachmittags zu ziehen, Ganztageeinrichtungen für Gymnasien sind also nicht mehr zwingend vorzuhalten.<sup>10</sup> Es gibt aber viele Ganztagsgymnasien, die ihren gebundenen oder sogar den erweiterten, gebundenen Ganztag beibehalten. Häufig gibt es auch in den Gymnasien ohne gebundenen Ganztag in den unteren JGSt eine „OGS“.

Das vorgesezte gilt auch für Realschulen und die verbliebenen Hauptschulen, die oft im Ganztag geführt werden. Insbesondere in Realschulen mit sog. Hauptschulzweig ab Klasse 7 empfiehlt sich die Einrichtung des gebundenen Ganztags.

Integrierte Schulen sind immer im Ganztag (SK, GE), auch Förderschulen GG sind meistens gebundene Ganztagschulen.

In der Regel haben Förderschulen einen offenen Ganztag.

### Büro Ganztagskoordination

Die immer stärkere Nutzung der OGS und anderer Ganztagsformen führt zu mehr Personal einerseits und zu einem steigenden Koordinationsaufwand andererseits. Auch für die Ganztagskoordination ist daher ein Raum mit einem PC-Anschluss/Laptop mit WLAN/LAN notwendig.

<sup>9</sup>Vgl. <http://www.ggs-an-den-linden-kleve.de/seite/293459/unsere-schule.html>; hier eigenes Photo von 2018

<sup>10</sup> Vgl. BASS 12-63 Nr. 3, mit der Rückkehr zum neunjährigen Bildungsgang ab dem Schuljahr 2019/2020 hat sich die Anzahl der Wochenstunden für die sechsjährige Sekundarstufe I reduziert. Ein Betrieb ohne verpflichtenden Nachmittagsunterricht ist dadurch genauso möglich geworden, wie die Einrichtung oder Beibehaltung schulischer Profile und die besondere Förderung leistungsstarker wie leistungsschwächerer Schülerinnen und Schüler. Dementsprechend wurde der Bedarf angezeigt, die Regelung zur verbindlichen Mittagspause zu flexibilisieren und nicht mehr zwingend nach 300 Minuten Vormittagsunterricht eine solche durchzuführen. Zu diesem Zweck wurde für das Schuljahr 2019/2020 probeweise eine Regelung eingeführt, die es den Schulen nach Beschluss der Schulkonferenz ermöglicht, den Vormittagsunterricht auf 315 Minuten zu erhöhen und sodann auf die Mittagspause und den Nachmittagsunterricht zu verzichten. Da sich die Regelung in der Erprobung bewährt hat, wird sie nun dauerhaft eingeführt. (ABl. NRW. 06/2020).

## Sozialraum / Personalraum

Für weitere an Schule Beschäftigte sollte **Sozialraum** eingerichtet werden (nach der Arbeitsstättenverordnung ab 10 Personen).

## Mensa / Essensbereiche

Pro Essplatz sah die BASS bis Ende 2011  $2/3 \text{ m}^2$  verbindlich vor, der HIS<sup>11</sup> plant mit durchschnittlich  $1,40 \text{ m}^2$  pro Gast im „Gastbereich“ also ohne Zubereitungszone und für Erwachsene. Unseres Erachtens ist ein Mittelwert von  $1 \text{ m}^2$  pro Schüler zuz. einem Quadratmeter für Bewegung und Verkehrsfläche für Schulkinder für den Essbereich (also ohne Essensausgabe) ausreichend. Es kann grundsätzlich im Mehrschichtbetrieb gegessen werden, denn die Schulen müssen eine volle Stunde Mittagspause gewähren. Die Daumenregel kann dann heißen:  $1 \text{ m}^2/\text{Kopf}$  und Zweischichtbetrieb, was dann in der Praxis für eine Schule mit 100 Kindern bedeutet, dass der Speisebereich  $100 \text{ m}^2$  groß sein soll, in zwei Schichten gegessen wird und damit pro Kind  $2 \text{ m}^2$  pro Durchgang zur Verfügung stehen. In weiterführenden Schulen muss ein Dreischichtbetrieb möglich sein. Wir halten eine Mensakategorie in modernen Grundschulen. Dennoch kann ein Schulträger sich auf mit multifunktionalen Speiseräumen behelfen, wenn das Mobiliar ausreichend flexibel ist, dass in demselben Raum auch andere Aktivitäten stattfinden können.

**HINWEIS:** liegt die prognostizierte Zügigkeit einer Schule genau zwischen zwei ganzen Zahlen, bemessen wir den Raumbedarf, der sich an Zügigkeiten orientiert, bei den Gruppenräumen in Richtung höherer Zügigkeit und bei den MZR in Richtung geringerer Zügigkeit. Die Ganztagsflächen rechnen wir scharf um.

---

<sup>11</sup> Hochschul-Informations-System; Leitfaden zur Mensaplanung, Bettina Heidberg, Hannover 2013.

### **Situation in Heinsberg**

Der Schulträger benötigt eine Raumanalyse wegen der steigenden Schülerzahlen und der sich verändernden Situation im Ganztagsbetrieb seiner Grundschulen. Auch war zu prüfen, ob die SuS-Zahlensteigerungen der Schulen in den Gebäuden aufgefangen werden können.

Wir haben die Schulen einer intensiven Betrachtung unterzogen und Anfang Februar 2022 vor Ort besucht. In jeder Schule wurde ein Gespräch mit der Schulleitung und einem Vertreter der Schulverwaltung geführt. Die Raumlisten und Saldotabellen stellen den Nutzungszustand am Tag der Begehungen dar.

### **Hinweis zur Perspektive**

Die Raumanalyse gehört zur Schulentwicklungsplanung und hat einen Horizont bis 2026. Wenn wir von perspektivischer Betrachtung sprechen, meinen wir damit diesen Planungszeitraum. Wir analysieren jeweils, ob das Raum-IST heute ausreicht und weiterhin, ob es zu den prognostizierten Schülerzahlen von 2026 noch passt.

### **Hinweise zu den vorliegenden Unterlagen**

Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch arbeitet auf der Grundlage von Begehungen, Raumlisten und Plänen, die die Verwaltung bereitgestellt hat. Bezeichnungen auf den Plänen passten bis auf wenige Ausnahmen zu den Angaben in den Reinigungslisten. Unter den Tabellen stehen daher keine Quellenangaben.

Es werden nur pädagogisch genutzte und nutzbare Flächen und Räume gelistet. Räume unter 10 m<sup>2</sup> werden i.d.R. nicht angegeben.

### **Hinweise zu den Tabellen**

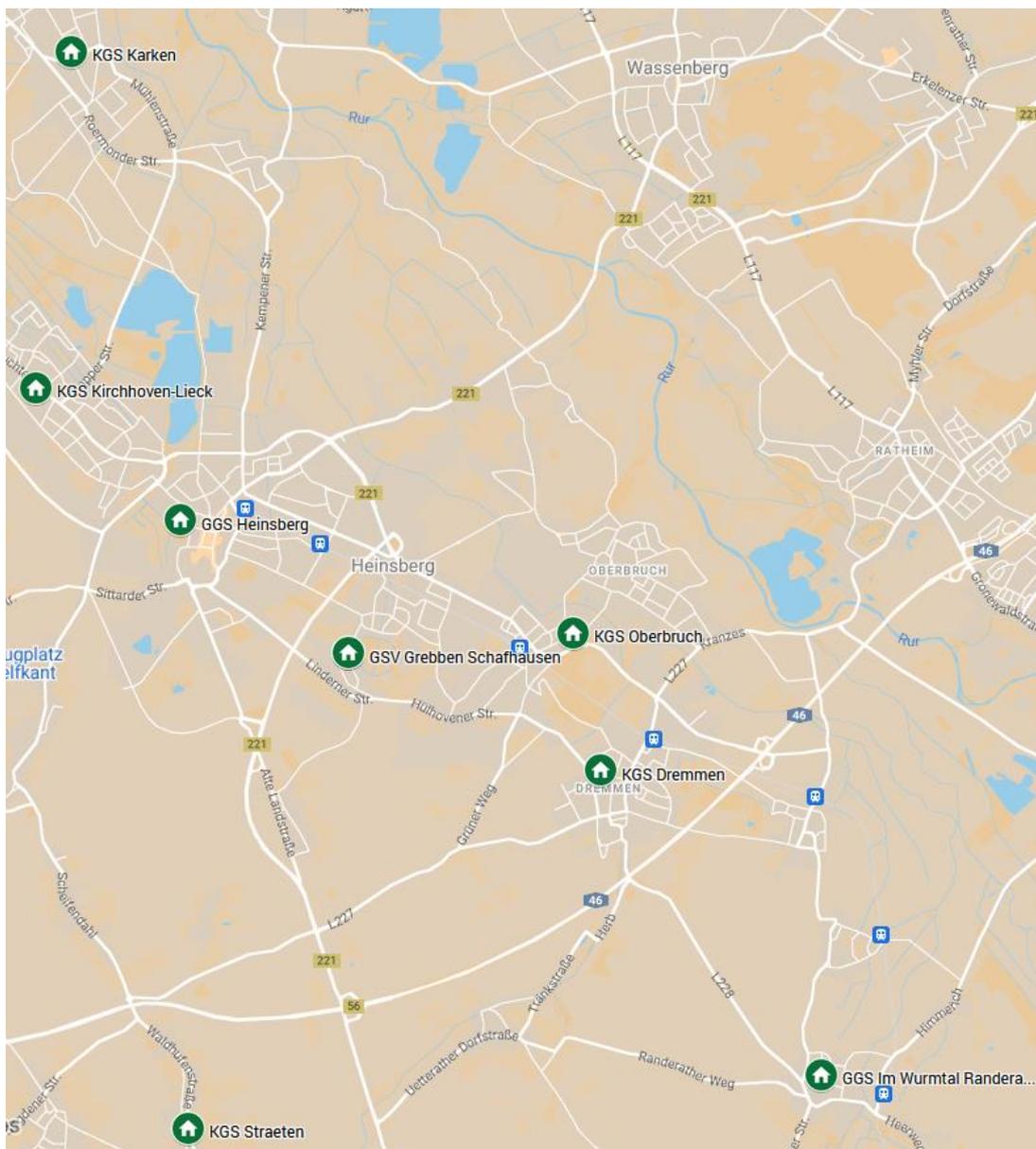
Die hier aufgeführten Tabellen sind der Prognoseberechnung (SEP Band I) entnommen. Grundlage sind u. a. die Geburtenzahlen von IT NRW und die aktuellen Schülerzahlen des Schuljahres 2021. Die beschlossenen Zügigkeiten sind in diesem Gutachten enthalten. Dem Schulträger liegen mehr Daten aus den Berechnungen vor, als in den Gutachtentexten abgebildet sind.

## 2 Raum- und Funktionalanalyse Grundschulen

Wir stellen die Grundschulen nach Ortsteilen vor. Rauml Listen und -pläne, die von der Verwaltung zur Verfügung gestellt worden sind, waren Gegenstand der Vor-Ort Begehungen Mitte Februar. Gespräche fanden mit jeder Schulleitung und einem Vertreter der Schulleitung statt, in denen wir u. a. die **aktuellen OGS-Zahlen und weitere Daten, wie Anzahl der LuL etc.**, erfasst haben. Sie können von denen in Gutachtenteil I leicht abweichen (Angaben Stadt zu einem früheren Zeitpunkt). Die hier gemachten Angaben zur Anzahl von Sitzplätzen oder der Nutzung von Räumen etc. sind als unter „normalen“ Bedingungen zu verstehen!

An einigen Schulen waren Listen und Raumpläne nicht in Übereinstimmung zu bringen, weil Raumnummern nicht oder nicht übereinstimmend vergeben wurden, auch finden sich vor Ort teilweise keine Raumnummern auf den Gebäudeplänen und -türen.

### Lage der Grundschulen:

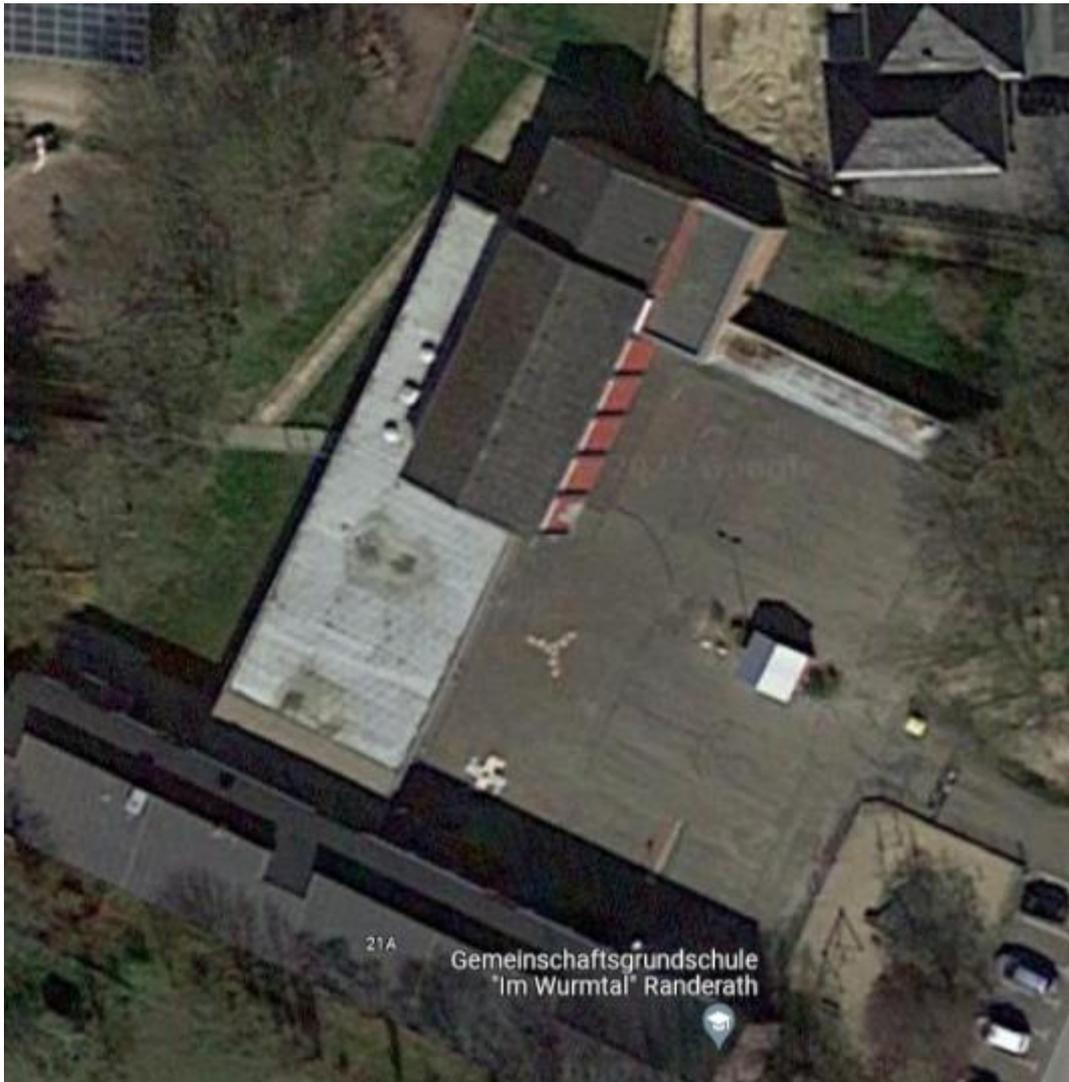


Quelle: Google Maps, 02.06.2022

**Für alle Grundschulen gelten zusammenfassend die folgenden Befunde:**

- Die Grundschulen bieten Schülerinnen und Schülern, Lehrerschaft und Besuchern überwiegend gute Bedingungen. Alle haben interaktive Tafeln und WLAN, das überwiegend bereits gut funktioniert, sie benötigen daher keine PC-Räume mehr.
- einige Grundschulstandorte sind in ihrer jetzigen Ausstattung (Anzahl Räume und Fläche) zu klein, v.a. aber ist die Qualität – v.a. der Ganztagsräume – an einzelnen Standorten ausbaufähig. Schülern und Lehrerschaft bietet sich in Schafhausen und Grebben ein eher herausforderndes Arbeitsumfeld. Die Planungen für einen Neubau in Grebben laufen bereits.
- Alle Schulen befinden sich im Stadtzentrum bzw. in den Ortsteilen in Wohngebieten mit Kindergärten in direkter Nachbarschaft.
- Vier Grundschulen werden vor Ort als Schulen des gemeinsamen Lernens (Sonnenscheinschule, Dremmen, Kirchhoven und Oberbruch) bezeichnet.
- Es gibt Aufnahmeschulen für internationale Vorbereitungsgruppen in Heinsberg, Randerath, Grebben-Schafhausen und Straeten.
- Eine OGS ist an allen Schulen vorhanden, zusätzlich gibt es eine Kurzbetreuung. Träger sind Förder- und Betreuungsvereine.
- Die Betreuungsquote der Grundschulen liegt im Durchschnitt bei 47%. Der Bedarf ist größer; es bestehen teilweise Wartelisten. Die Träger ziehen die Elternbeiträge selbst ein, letztere sind extrem niedrig und haben keine soziale Staffelung.
- Es gibt keine Schulmensen.
- Schulsozialarbeit ist tageweise an manchen Schulen vorhanden.
- Alle Schulen verfügen über eigene Turnhallen am Schulstandort (Ausnahme: KGS Oberbruch).
- An allen Schulen gibt es außerdem große Außengelände mit unterschiedlichen, kindgerechten Spielbereichen und Baumbeständen.
- Unterbringungsmöglichkeiten für Kleidung befinden sich auf den Fluren.

## 2.1 GG „Im Wurmthal“ Randerath



Quelle: google maps, 31.2.2022

Die einzügige Grundschule liegt in Randerath in einem Wohngebiet. Sie besteht aus zwei Bauteilen, der Erweiterungsbauteil bietet zwei OGS-Räume „vor Kopf“. Vor der Schule befindet sich ein asphaltierter Schulhof mit Spielgeräten, eine Kita liegt gegenüber. Die Gebäudeteile sind nicht barrierefrei. Eine eigene Einfeld-Turnhalle befindet sich auf dem Schulgelände. Die Schule ist offiziell nicht Schule des Gemeinsamen Lernens und beschult zurzeit keine Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Es gibt eine internationale Vorbereitungsgruppe mit um die 6 Kinder. Zur OGS sind 28 Kinder angemeldet, das entspricht einer Quote von etwa einem Viertel. Hinzu kommt noch die Kurzbetreuung, die 22 SuS in Anspruch nehmen. Schulsozialarbeit wird nicht angeboten. Die Schule ist mit WLAN und elektronischen Tafeln gut ausgestattet. Die Schule nimmt zum zweiten Mal hintereinander eine internationale Gruppe auf und bildet somit voraussichtlich zwei Eingangsklassen in 2022.

### 2.1.1 Prognose der Schülerzahlen

Die Gesamtschülerzahl steigen im Prognosezeitraum etwas an. Die Gesamtklassenzahl bleibt bei vier (zuz. Internationale Gruppen). Die Schule hat keine Zügigkeitsbeschränkung.

Prognose GG Randerath/Porselen-Horst - gew. DS.																
Klasse/ Schuljahr	20 17	20 18	20 19	20 20	20 21	20 22	20 23	20 24	20 25	20 26	20 27	20 28	20 29	20 30	20 31	20 32
1	29	15	29	25	21	21+ 10	26	26	26	25	23	23	23	22	22	22
2	29	33	18	31	24	23	23	28	28	28	27	25	25	25	24	24
3	22	21	25	25	27	23	22	22	27	27	27	26	24	24	24	23
4	27	26	25	24	24	28	24	23	23	28	28	28	27	25	25	25
<b>Gesamt</b>	<b>107</b>	<b>95</b>	<b>97</b>	<b>105</b>	<b>96</b>	<b>95</b>	<b>95</b>	<b>99</b>	<b>104</b>	<b>108</b>	<b>105</b>	<b>102</b>	<b>99</b>	<b>96</b>	<b>95</b>	<b>94</b>
#Kl, Jgst 1	1	1	1	1	1	1+1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
#Kl, Jgst 2	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
#Kl, Jgst 3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
#Kl, Jgst 4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
<b>#Kl, Gesamt</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>4+1</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>

### 2.1.2 Raumbestand

Etage	Raumart	Raum-Nr.	Fläche in m <sup>2</sup>
EG	Eingangshalle		125,70
EG	Klassenraum	E3	65,28
EG	Gruppenraum		17,69
EG	Klassenraum	E5	68,40
EG	OGS-Speise	8	94,88
EG	Büro HSM	11	9,99
EG	Büro SL'in		13,02
EG	Lehrerzimmer		39,21
EG	Sek.		13,08
1.OG	Klassenraum	O2	65,84
1.OG	Gruppenraum		17,69
1.OG	Klassenraum	O1	65,52
1.OG	Bib.		20,17
1.OG	Klassenraum	O3	65,33
1.OG	Klassenraum	O5	65,51
EG	OGS Klassenraum		61,50
1.OG	OGS Klassenraum		61,50

### 2.1.3 Check der Funktionen

**Verwaltung:** Einzelbüros sind für folgende Funktionen vorhanden: Schulleitung, Sekretariat, Hausmeister. Zudem ist ein Lehrmittelraum unter der Treppe vorhanden. Es fehlen der Verwaltung ein Besprechungsraum, ein Archiv, ein Kopierraum und ein Sanitätsraum.

**Pädagogik:** es stehen sieben Klassenräume (davon fünf unter 60 m<sup>2</sup>) für die sieben Lerngruppen zur Verfügung. Ein großer Mehrzweckraum befindet sich im Mitteltrakt, dieser wird für den Musikunterricht und vom örtlichen Chor genutzt. Darüber hinaus gibt es noch einen Computerraum mit acht Laptops. Die OGS nutzt nach Unterrichtsschluss Klassenräume für die Hausaufgabenbetreuung. Für Differenzierung/Gruppenarbeit sind keine Räume vorhanden, ebenso gibt es keine Aula, aber eine Erweiterungsmöglichkeit zwischen MZR und Foyer.

**Ganztag (OGS: 28 SuS; HTB: 22 SuS):** Den Betreuungsformen stehen zwei Betreuungsräume zur Verfügung. Ein Speiseraum ist vorhanden. Es fehlt ein Büro für die Administration (inkl. Besprechungsmöglichkeit). Die Flächen sind in der Raumliste kursiv geschrieben. Insgesamt bietet das Gebäude dem Ganztag Raum auf 217,88 m<sup>2</sup>. Nach unserem Standard müssten für eine eineinhalbzügige Schule 180 m<sup>2</sup> vorhanden sein. Die Fläche reicht also aus. Es sind keine Wartelisten vorhanden.

**Lehrerzimmer:** bei 2,25 m<sup>2</sup>pro Lehrer/in (N = 6) sollte das Lehrerzimmer mind. 13,5 m<sup>2</sup> groß sein. Es steht also genügend Fläche zur Verfügung. Ein Arbeitszimmer gibt es nicht.

**Inklusion:** kein Raum vorhanden.

**Schülerbibliothek:** ist vorhanden (Nr. 4).

**Sport:** der Schule steht eine Einfeld-Halle auf dem Schulgelände zur Verfügung.

### 2.1.4 Soll-Ist-Vergleich

Die Schule bleibt laut Prognose einzügig, nimmt aber erneut eine zusätzliche internationale Gruppe auf (braucht also zwei Diff.-räume, anders als bei einzügigen Schulen). Dieses haben wir in der folgenden Tabelle dargestellt:

GG Randerath	IST 2022	SOLL 2026	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
<b>Klassenräume</b>	6	4	2	131
<b>Differenzierungsräume</b>	2	2	0	-30
<b>Inklusionsräume</b>	0	4	-4	-60
<b>Mehrzweckräume</b>	0	1	-1	-60
<b>PC-Raum</b>	0	0	0	0
<b>Ganztag (m<sup>2</sup>)</b>	217,88	120		97,88
<b>LZ (m<sup>2</sup>)</b>	39,21	13,5	25,71	
<b>Sport</b>	1 ÜE	1 ÜE	0 ÜE	
<b>Saldo</b>				<b>78,88 m<sup>2</sup></b>

### **2.1.5 Fazit / Empfehlungen**

Die Schule ist räumlich und sächlich gut ausgestattet, sie kann, falls notwendig, eine Mehrklasse bilden. Der Verwaltung fehlen allerdings Räume. Die Betreuungs-/OGS-Fläche reicht nach unseren Standards aus. Das Schulgebäude wurde frisch saniert.



## 2.2.2 Raumbestand

Etage	Raumart	Raum-Nr.	Fläche in m <sup>2</sup>
EG	Foyer		49,32
EG	Büro		18,31
EG	Klassenraum/OGS	2	65,16
EG	Gruppenraum		15,70
EG	Klassenraum/OGS	1	63,00
EG	OGS-Küche	5b	43,39
EG	Gruppenraum	5a	43,48
OG	Klassenraum/OGS	6b	46,26
OG	Klassenraum/OGS	6a	44,11
OG	Lehrmittelraum		10,73
OG	Pausenhalle		101,50
1.OG	Klassenraum	3	63,00
1.OG	Klassenraum	4	65,16
1.OG	Gruppenraum		15,70
1.OG	Lehrmittel		15,27
1.OG	Sek.		13,98
1.OG	Lehrerzimmer		34,66
1.OG	SL-Büro		21,76
EG	Bib.	9	28,94
EG	Gruppenraum	9	28,94
EG	Klassenraum	10	54,43
EG	Klassenraum	11	54,44
1.OG	Klassenraum	7	54,43
1.OG	Klassenraum	8	54,44
EG	Eingangshalle		46,45
EG	Speiseraum		126,05

## 2.2.3 Check der Funktionen

**Verwaltung:** Einzelbüros sind für folgende Funktionen vorhanden: Schulleitung, Sekretariat, Hausmeister. Zudem gibt es einen Lehrmittelraum. Es fehlen der Verwaltung ein Besprechungsraum, ein Archiv, ein Kopierraum und ein Sanitätsraum.

**Pädagogik:** es stehen acht Klassenräume für die acht Lerngruppen zur Verfügung. Ein Mehrzweckraum fehlt. Darüber hinaus gibt es noch vier Gruppenräume. Die Betreuung nutzt nach Unterrichtschluss Klassenräume für die Hausaufgabenbetreuung. Für Inklusion sind keine Räume vorhanden, ebenso gibt es keine Aula.

**Ganztag (OGS: 55 SuS; HBT: 48 SuS):** Den Betreuungsformen stehen zwei Betreuungsräume im Altbau und ein neuer Speiseraum zur Verfügung. Der Speiseraum wird mit seinen 30 Plätzen zweimal belegt. Es fehlt ein Büro für die Administration (inkl. Besprechungsmöglichkeit) und ein Personalraum. Insgesamt bespielen die Betreuungsformen dann 216,44 m<sup>2</sup>. Nach unserem Standard müssten für eine zwei-zügige Schule 240 m<sup>2</sup> vorhanden sein. Die Fläche reicht nicht ganz aus. Es sind keine Wartelisten vorhanden, aber die OGS wächst im kommenden Jahr weiter.



**Lehrerzimmer:** bei 2,25 m<sup>2</sup>pro Lehrer/in (N = 11) sollte das Lehrerzimmer mind. 24,75 m<sup>2</sup> groß sein. Es ist 34 m<sup>2</sup>, so dass ausreichend Fläche vorhanden ist. Sitzmobiliar ist ausreichend vorhanden. Ein Arbeitszimmer gibt es nicht.

**Inklusion:** kein Raum ist vorhanden.

**Schülerbibliothek:** ist vorhanden (Nr. 9).

**Sport:** der Schule steht eine Einfeld-Halle auf dem Schulgelände zur Verfügung. Sportvereine nutzen diese mit.

### 2.2.4 Soll-Ist-Vergleich

Die Schule wird laut Prognose voll zweizügig. Dieses haben wir in der folgenden Tabelle dargestellt. Da auch diese Schule eine internationale Gruppe hat, berechnen wir im Soll einen Differenzierungsraum mehr.

GS Straeten	IST 2022	SOLL 2026	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
Klassenräume	8	8	0	0
Differenzierungsräume	3	3	0	0
Inklusionsräume	0	4	-4	-60
Mehrzweckräume	0	2	-2	-120
PC-Raum	0	0	0	0
Ganztag (m <sup>2</sup> )	216,42	240		-23,58
LZ (m <sup>2</sup> )	34,66	24,75	10	
Sport	1 ÜE	1 ÜE	0 ÜE	
Saldo				<b>-203,58 m<sup>2</sup></b>

### 2.2.5 Fazit / Empfehlungen

Der Schule fehlt es an Fläche, besonders an Mehrzweckräumen und kleinen Räumen für Inklusion. Die Schule möchte die LuL-WCs zugunsten eines Kopiererraums verkleinern und sanieren („unisex“). Das erscheint uns sinnvoll und entspricht der aktuellen Gesetzgebung, die einen getrennten Kopiererraum (Emissionsgefahr) verlangt.

## 2.3 GSV Grebben-Schafhausen



Quelle: Aachener Zeitung, 16.01.2019

Die Grundschule hat zwei Standorte, die 1,5 km auseinander liegen; wir widmen uns zunächst dem HST in Grebben. Der TST in Schafhausen soll nach Bezug des geplanten Neubaus in Grebben aufgegeben werden.

Vor der Schule befindet sich ein asphaltierter Schulhof mit Spielgeräten. Die Gebäudeteile sind nicht barrierefrei. Eine neue Einfach-Turnhalle befindet sich auf dem Schulgelände. Das Gebäude soll so lange benutzt werden, bis ein Neubau an dieser Stelle steht, danach soll es abgerissen werden.

Weil sie offiziell nicht Schule des Gemeinsamen Lernens ist, beschult sie kaum Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Zur OGS sind an beiden Standorten zusammen 145 Kinder angemeldet, das entspricht einer Quote von ca. 73%, da es Ablehnungen gibt, ist der echte Bedarf noch höher. Hinzu kommen noch eine Kurzbetreuung, die 17 SuS in Anspruch nehmen. Schulsozialarbeit wird nicht angeboten. Es gibt auch hier eine internationale Vorbereitungsklasse. Elektronische Tafeln und WLAN gehören zur Ausstattung.

Da die Raumanalyse für diese Schule nicht sinnvoll ist, bilden wir stattdessen ein modernes Raumprogramm für die dann zweizügige Schule ab.

### 2.3.1 Prognose der Schülerzahlen

Die Gesamtschülerzahl steigt im Prognosezeitraum etwas an. Die Gesamtklassenzahl bleibt bei mehr als einer Zweizügigkeit. Die Schule hat keine Zügigkeitsbeschränkung.

Prognose GS Grebben - gew. DS.																
Klasse/ Schuljahr	20 17	20 18	20 19	20 20	20 21	20 22	20 23	20 24	20 25	20 26	20 27	20 28	20 29	20 30	20 31	20 32
1	51	47	46	52	48	50	54	56	55	53	50	49	48	47	47	46
2	41	57	48	53	56	52	55	59	61	60	58	55	54	52	51	51
3	48	43	53	49	49	55	51	54	57	59	58	56	54	53	51	50
4	42	44	39	52	47	46	52	48	51	54	56	55	53	51	50	48
<b>Gesamt</b>	<b>182</b>	<b>191</b>	<b>186</b>	<b>206</b>	<b>200</b>	<b>203</b>	<b>212</b>	<b>217</b>	<b>224</b>	<b>226</b>	<b>222</b>	<b>215</b>	<b>209</b>	<b>203</b>	<b>199</b>	<b>195</b>
#Kl, Jgst 1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
#Kl, Jgst 2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	2	2	2	2	2
#Kl, Jgst 3	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	2	2	2	2	2
#Kl, Jgst 4	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
<b>#Kl, Gesamt</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>						

### 2.3.2 Raumbestand HST

Etage	Raumart	Raum-Nr.	Fläche in m <sup>2</sup>
KG	Gruppenraum		98,42
KG	Kellerraum		33,46
KG	Kellerraum		12,20
EG	Lehrerzimmer		24,29
EG	Büro		23,61
EG	Lagerraum		16,02
EG	Klassenraum	E6	24,83
EG	Eingangshalle		72,01
EG	Klassenraum	E7	65,58
EG	Klassenraum	E8	65,70
EG	Klassenraum	E9	69,19
EG	Klassenraum	E12	28,16
EG	OGS-Küche	E13	83,99
EG	Klassenraum	E14	64,26
1.OG	Klassenraum	O1	74,20
1.OG	Bücherei	O2	44,68
1.OG	Klassenraum	O3	62,90
1.OG	Klassenraum	O4	46,90
1.OG	Klassenraum	O7	63,52
1.OG	Lehrmittelraum		14,66
1.OG	Klassenraum	O5	63,73
1.OG	Lehrmittelraum	O6	12,22

### 2.3.3 Raumbestand TST

Etage	Raumart	Raum-Nr.	Fläche in m <sup>2</sup>
EG	Klassenraum	02	61,69
EG	Klassenraum	06	63,37
EG	Gruppenraum		16,69
EG	Klassenraum	07	57,93
EG	Gruppenraum		22,66
EG	Speiseraum	10	51,85
EG	OGS-Küche - <b>nur Boden</b>	11	18,66
EG	Bücherei	02	17,62
EG	Büro	03	14,24
EG	Eingangshalle		72,02
1.OG	Lehrmittel		11,89
1.OG	Klassenraum	15	61,71
1.OG	Gruppenraum		9,41
1.OG	Lehrerzimmer	16	34,16
1.OG	Klassenraum	18	63,38
1.OG	Gruppenraum		16,69
1.OG	Klassenraum	18a	66,20
1.OG	Gruppenraum		15,91
1.OG	Lagerraum		8,44
1.OG	Klassenraum	21	52,51

### 2.3.4 Raumprogramm zweizügige Schule, klassische Schule, additive OGS

Wir raten von diesem Modell explizit ab.

	Anzahl	Mindestgröße	Nettofläche päd. Nutzung	Erläuterung
Klassenräume Ganztags	8	60	480	Ein Raum pro Klasse, Ein Zug
Inklusionsräume	4	15	60	Ein Raum pro JGSt
Diff.-räume	2	15	30	Ein Raum pro Zug
MZR / multifunktionale Räume	2	60	120	Ein Raum pro Zug
Büro/Verwaltungsräume	3	18	54	SL, SEK, Konr bei Sozialarbeit ein Büro für Sozialarbeit
Besprechung/Beratung	1	20	20	
Konferenz/Lehrerzimmer	1		30	2,25/Kopf; geschätzte Untergrenze (13 LuL)
Forum/Versammlung	multif. Mit Mensa			keine Flächenvorgabe, keine Pflichtkategorie
Lehrerarbeitsplätze/-räume	1	30	30	nur im Ganztagsbetrieb
<b>Ganztags</b>				
Sport	1 ÜE	406		eine ÜE pro angefangene 10 Klassen
Bib.	1			keine Flächenvorgabe, keine Pflichtkategorie
OGS-Büro	1	15+		ggf. im OGS-Bereich (mit Abtrennung)
Sozialraum	1	25		keine Pflichtvorgabe, Empfehlung: ab ca. 10 Beschäftigte ohne LuL
Betreuungs-/Gruppenräume	2	120	240	120/Zug
Mensa	1		70	1,4/Kind, geschätzt 70 m <sup>2</sup> im Dreischichtbetrieb
<b>Sonstiges</b>				
Lager				flexible Menge, niederrangige Flächen
Sani	1	10+		Sichtbeziehung LZ oder Sek.
LM-Raum	1	20+		
Abstellfläche PuMi	1	10+	pro Etage	
Abstellfläche Laptops	1	10	pro Etage	
Instrumentenlager	1			
Garderoben				möglichst in den Klassen bei Einbaumöbeln
HSM-Raum	1	15+		

### 2.3.5 Raumprogramm zweizügige Schule, multifunktionale Schule, integrierte OGS

	Anzahl	Mindestgröße	Nettofläche päd. Nutzung	Erläuterung
Klassenräume Ganztags	8	90	720	Ein Raum pro Klasse, Großklassen
Inklusionsräume	4	15	60	Ein Raum pro JGSt
Diff.-räume	0	15	0	Ein Raum pro Zug
MZR / multifunktionale Räume	2	60	120	Ein Raum pro Zug
Büro/Verwaltungsräume	3	18	54	SL, SEK, Konr.
Besprechung/Beratung	1	20	20	
Konferenz/Lehrerzimmer	1		30	geschätzte Untergrenze (13 LuL) 2,25/Kopf
Forum/Versammlung	multif. Mit Mensa			keine Flächenvorgabe, keine Pflichtkategorie
Lehrerarbeitsplätze/-räume	1	30	30	nur im Ganztagsbetrieb
<b>Ganztags</b>				
Sport	1 ÜE	406		eine ÜE pro angefangene 10 Klassen
Bib.	1			keine Flächenvorgabe, keine Pflichtkategorie
OGS-Büro	1	15+		ggf. im OGS-Bereich (mit Abtrennung)
Sozialraum	1	25		
Gruppenräume	0	120	0	
Mensa	1		70	1,4/Kind, geschätzt 70 m <sup>2</sup> im Dreischichtbetrieb
<b>Sonstiges teilweise im Bestand vorhanden</b>				
Lager				flexible Menge
Sani	1	10+		
LM-Raum	1	20+		
Abstellfläche PuMi	1	10+	pro Etage	
Abstellfläche Laptops	1	10	pro Etage	
Instrumentenlager	1			
Garderoben				möglichst in den Klassen bei Einbaumöbeln
HSM-Raum	1	15+		

### 2.3.6 Fazit

Wir empfehlen unbedingt das zweite Modell, das pädagogisch zukunftsfähig ist, die Schule aber nicht zu einer bestimmten Form von Ganztags zwingt. Es ermöglicht aber eine Hinwendung zu rhythmisiertem Unterricht und damit einer Integration von Unterricht und Betreuung mit mehr Möglichkeiten zur besseren Förderung der Kinder.

Der Flächenverbrauch ist identisch.

Wir unterstreichen die Sinnhaftigkeit der Zusammenlegung der beiden Standorte – nicht nur bei der Weiterentwicklung des Ganztags, auch in Fragen der Vertretung und Personalgewinnung, der differenzierten Möglichkeiten und des Spektrums von Unterricht ist eine zweizügige einer einzügigen Schule deutlich überlegen. Der kurze Weg zwischen beiden Standorten spricht ebenfalls für eine Zusammenlegung.

## 2.4 GG „Sonnenscheinschule“ Heinsberg



Quelle: aachener-nachrichten.de, 14.11.2014

Die Grundschule besteht aus nur einem Bauteil, einer ehemaligen Hauptschule, die 2015/16 komplett saniert wurde. Vor der Schule befindet sich ein asphaltierter Schulhof mit Spielgeräten. Das Gebäude ist barrierefrei. Eine Zweifeld-Turnhalle befindet sich auf dem Schulgelände. Als Schule des Gemeinsamen Lernens beschult sie zurzeit einige Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf, auch jenseits der LES-Förderbedarfe. Zur OGS sind 220 Kinder angemeldet, das entspricht einer Quote von mehr als der Hälfte. Hinzu kommen noch 80 Kinder in der Kurzbetreuung. Auch diese Schule hat zwei internationale Gruppen. Schulsozialarbeit wird angeboten. Elektronische Tafeln sind überall verfügbar.

### 2.4.1 Prognose der Schülerzahlen

Die Gesamtschülerzahl steigen im Prognosezeitraum deutlich an. Die Gesamtklassenzahl steigt bei gleichbleibenden Übergangsquoten auf mehr als eine Vierzügigkeit.

Prognose GG Heinsberg - gew. DS.																
Klasse/ Schuljahr	20 17	20 18	20 19	20 20	20 21	20 22	20 23	20 24	20 25	20 26	20 27	20 28	20 29	20 30	20 31	20 32
1	94	92	88	91	96	109	103	106	105	101	94	93	92	90	89	88
2	102	106	105	97	107	109	124	117	121	120	115	107	106	105	103	101
3	75	100	99	103	94	103	105	120	113	117	116	111	103	102	101	100
4	102	75	108	109	104	99	108	110	126	119	123	122	116	108	107	106
<b>Gesamt</b>	<b>373</b>	<b>373</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>401</b>	<b>420</b>	<b>440</b>	<b>453</b>	<b>465</b>	<b>457</b>	<b>448</b>	<b>433</b>	<b>417</b>	<b>405</b>	<b>400</b>	<b>395</b>
#Kl, Jgst 1	4	4	4	4	4	5	4	5	5	4	4	4	4	4	4	4
#Kl, Jgst 2	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4	4
#Kl, Jgst 3	3	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4
#Kl, Jgst 4	4	3	4	5	4	4	5	5	6	5	5	5	5	5	5	5
<b>#Kl, Gesamt</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>17</b>

## 2.4.2 Raumbestand

Etage	Raumart	Raum-Nr.	Fläche in m <sup>2</sup>
EG	Aula		156,36
EG	Musikraum/MZR	85	77,92
EG	Nebenr. Musik		18,82
EG	Klassenraum	51	66,68
EG	Klassenraum	52	64,50
EG	Gruppenraum	53	33,15
EG	Klassenraum	54	65,60
EG	Büro	50	13,08
EG	Lagerraum	81	46,70
EG	Klassenraum	01	69,82
EG	Klassenraum	02	70,18
EG	Klassenraum	08	66,28
EG	Klassenraum	07	61,97
EG	Klassenraum	03	53,83
EG	Klassenraum	04	65,10
EG	Klassenraum	05	65,48
EG	Lagerraum	06	11,70
EG	Personalraum	82	22,57
EG	Küche	83	46,52
EG	Küche	84	19,92
EG	Klassenraum	74	58,95
EG	Klassenraum	75-76	51,96
EG	Klassenraum	77	56,72
EG	Abstellraum	78	24,07
EG	MZR	79	93,05
EG	Klassenraum	80	59,17
1.OG	Klassenraum	152	64,59
1.OG	Büro	153	32,12
1.OG	Klassenraum	154	65,94
1.OG	Klassenraum	151	66,66
1.OG	Klassenraum	101	69,98
1.OG	Klassenraum	102	70,08
1.OG	Klassenraum	103	53,94
1.OG	Klassenraum	104	65,10
1.OG	Klassenraum	105	65,48
1.OG	Klassenraum	107	62,10
1.OG	Klassenraum	108	62,12
1.OG	Archiv		11,18
EG-1.OG	Eingangshalle		98,67
1.OG	Lehrerzimmer		60,68
1.OG	Teeküche		14,14
1.OG	Kopierraum	131	11,88
1.OG	Büro	132	25,17
1.OG	Büro	133	37,32
1.OG	Büro	134	25,28
1.OG	Beratung	135	12,11
1.OG	Büro	173	21,42
1.OG	MZR	174-175	74,98
1.OG	Klassenraum	176	59,15
1.OG	Klassenraum	181-182	73,45
1.OG	Vorbereitung	183	47,20
1.OG	MZR	177-178	81,60

1.OG	Klassenraum	179	84,53
1.OG	Klassenraum	180	91,54

### 2.4.3 Check der Funktionen

**Verwaltung:** Einzelbüros sind für folgende Funktionen vorhanden: Schulleitung, Sekretariat, Schulsozialarbeit, Hausmeister. Zudem sind mehrere Lehrmittelräume, ein Archiv, ein Sanitätsraum, ein Kopierraum vorhanden. Es fehlen der Verwaltung ein Besprechungsraum, (Liege steht im OGS Speiseraum), ein Büro für die Schulsozialarbeit und ein Serverraum (ist im LZ untergebracht).

**Pädagogik:** es stehen 17 Klassenräume für die 16 Lerngruppen zur Verfügung. Vier große Mehrzweckräume und 3 Gruppen-/Diff.-räume sind vorhanden.

**Ganztag** (OGS: 220 SuS; HTB: 80 SuS): Den Betreuungsformen stehen elf Betreuungsräume zur Verfügung. Es gibt keinen Speiseraum, da die Schule es vorzieht, in den Klassenräumen zu essen. Es werden neben den Betreuungsräumen, ein Büro, eine Teeküche und ein Sozialraum vorgehalten. Insgesamt bespielen die Betreuungsformen 650 m<sup>2</sup>. Nach unserem Standard müssten für eine vierzügige Schule 480 m<sup>2</sup> vorhanden sein. Die Fläche reicht damit aus. Es sind keine Wartelisten vorhanden.

**Lehrerzimmer:** bei 2,25 m<sup>2</sup>pro Lehrer/in (N = 32) sollte das Lehrerzimmer mind. 72 m<sup>2</sup> groß sein. Das vorhandene Lehrerzimmer ist eher eine Lehrerlounge, modernes Sitzmobiliar ist vorhanden, aber nicht für jede Person. Ein Arbeitszimmer gibt es nicht.



Quelle: eigenes Foto

**Inklusion:** keine expliziten Räume vorhanden, aber der Raum der Schulsozialarbeit wird für Inklusion genutzt.

**Schülerbibliothek:** ist im Computerraum vorhanden (Nr. 5).

**Sport:** der Schule steht eine Zweifeld-Halle auf dem Schulgelände zur Verfügung. Sportvereine nutzen diese mit.

#### 2.4.4 Soll-Ist-Vergleich

Die Schule ist und bleibt laut Prognose voll vierzünftig und hat eine Aufnahmebeschränkung von 23 Kindern pro Eingangsklasse. Dieses haben wir in der folgenden Tabelle dargestellt:

GS Heinsberg / Sonnenschein	IST 2021	SOLL 2026	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
Klassenräume	17	16	1	59
Differenzierungsräume	3	4	-1	-15
Inklusionsräume	0	4	-4	-60
Mehrzweckräume	4	4	0	0
PC-Raum		0		
Ganztag (m <sup>2</sup> )	650	480		170
LZ (m <sup>2</sup> )	60,68	72	-11	
Sport	2 ÜE	2 ÜE	0 ÜE	
Saldo				154 m <sup>2</sup>

#### 2.4.5 Fazit / Empfehlungen

Die Schule ist räumlich sehr üppig untergebracht, da die Vorläuferschule in diesem Gebäude größer war. Da die SuS in den Klassenräumen essen, wird keine Mensa benötigt, was Raum spart und den Raumüberhang rechnerisch ausgleichen würde.



## 2.5.2 Raumbestand

Etage	Raumart	Raum-Nr.	Fläche in m <sup>2</sup>
EG	Eingangshalle		71,90
EG	OGS-Küche und Betreuung	8	91,71
EG	MZR	9	63,52
EG	Klassenraum	10	63,71
EG	Gruppenraum	11	16,28
EG	Klassenraum	12	63,57
EG	Klassenraum	13	63,87
EG	Gruppenraum	15	16,28
EG	Lehrmittelraum	14	12,74
1.OG	Bücherei	21	12,74
1.OG	Klassenraum	19	63,18
1.OG	Klassenraum	20	63,71
1.OG	Gruppenraum	22	16,28
1.OG	Klassenraum	17	63,87
1.OG	Gruppenraum	18	16,28
1.OG	MZR	16	63,52
1.OG	OGS-Betreuungsraum	15	93,01
EG	Büro OGS und Kopierer	7	20,15
EG	Sekretariat und SL	6	19,45
EG	Lehrerzimmer	5	29,61
EG	Hausmeister	4	18,61

## 2.5.3 Check der Funktionen

**Verwaltung:** Es fehlen Einzelbüros für folgende Funktionen: Schulleitung und Sekretariat – zurzeit teilen sich beide Parteien ein Büro (es sind aber zwei Büros in Planung). Zudem fehlen der Verwaltung ein Archivraum, ein Kopiererraum (Kopierer steht aktuell im OGS-Büro; Kopiererraum ist in Planung), ein Besprechungsraum (in Planung), ein Sanitätsraum (Sanitätsliege aktuell im OGS-Büro) und ein Büro für die Schulsozialarbeit. Ein Lehrmittelraum und Hausmeisterbüro sind vorhanden.

**Pädagogik:** Es stehen sechs Klassenräume (davon alle über 60 m<sup>2</sup>) für die sechs Lerngruppen zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es noch zwei Mehrzweckräume – einer davon wird nächstes Jahr zum Klassenraum und einer wird aktuell auch als Inklusionsraum genutzt. Für Differenzierung/Gruppenarbeit sind vier Räume vorhanden. Als Aula wird die Sporthalle mit Bühne genutzt.

**Ganztag (OGS: 67 SuS; Kurzbetreuung: 43 SuS):** Den Betreuungsformen stehen zwei Betreuungsräume zur Verfügung (einer mit Küche). Der Speiseraum/Mensa befindet sich aktuell neben der Sporthalle – diese Nutzung ist allerdings vorübergehend, denn die SuS sollen zukünftig ihr Essen in den Betreuungsräumen zu sich nehmen. Es gibt ein Büro für die Administration (hier steht allerdings auch der Kopierer und die Sanitätsliege; neues OGS-Büro in Planung); es fehlt ein Personalraum. Insgesamt bespielen die Betreuungsformen dann 184,72 m<sup>2</sup>. Nach unserem Standard müssten für eine zukünftige zweizügige Schule 240 m<sup>2</sup> vorhanden sein. Die Fläche reicht somit nicht aus.

**Lehrerzimmer:** Bei 2,25 m<sup>2</sup> pro Lehrer/in (N = 16) sollte das Lehrerzimmer mind. 36 m<sup>2</sup> groß sein. Die tatsächliche Größe beträgt 29,61 m<sup>2</sup> - die Fläche reicht also nicht aus. Ein Arbeitszimmer gibt es nicht.

**Inklusion:** Ein Raum vorhanden.

**Schülerbibliothek:** Eine kleine Bücherei ist vorhanden.

**Sport:** Der Schule steht eine Einfeld-Halle auf dem Schulgelände zur Verfügung – diese wird gemeinsam mit der Grundschule Oberbruch genutzt.

#### 2.5.4 Soll-Ist-Vergleich

Wir stellen hier den IST-Stand und den zu erwartenden Stand lt. Planung dar (Ausbau).

KGS Dremmen	IST 2021	SOLL 2026	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
<b>Klassenräume</b>	6	8	-2	-120
<b>Differenzierungsräume</b>	2	2	2	0
<b>Inklusionsräume</b>	2	4	-2	-30
<b>Mehrzweckräume</b>	2	2	0	0
<b>PC-Raum</b>	0	0	0	0
<b>Ganzttag (m<sup>2</sup>)</b>	184,72	240	-55,28	-55,28
<b>LZ (m<sup>2</sup>)</b>	29,61	36	-6,39	
<b>Sport</b>	1 ÜE	1 ÜE	0 ÜE	
<b>Saldo</b>				<b>-205,28</b>

KGS Dremmen	Planung 2021	SOLL 2026	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
<b>Klassenräume</b>	8	8	0	0
<b>Differenzierungsräume</b>	4	2	2	20,05
<b>Inklusionsräume</b>	3	4	-1	-15
<b>Mehrzweckräume</b>	1	2	-1	-60
<b>PC-Raum</b>	0	0	0	0
<b>Ganzttag (m<sup>2</sup>)</b>	232,37	240	-7,63	-7,63
<b>LZ (m<sup>2</sup>)</b>	50,55	36	14,55	
<b>Sport</b>	1 ÜE	1 ÜE	0 ÜE	
<b>Saldo</b>				<b>-62,58</b>

#### 2.5.5 Fazit / Empfehlungen

Der Schule fehlt es aktuell vor allem an Inklusionsräumen. Das Erdgeschoss wie das Obergeschoss soll aber in nächster Zeit erweitert werden, sodass dann genügend Räume zur Verfügung stehen. Die Klassenräume sind alle groß genug – für eine volle Zweizügigkeit wird es genügend Klassenräume geben. Auch die Ganztagsfläche wird im Erdgeschoss ausgebaut – sie wird aber nach unseren Standards trotzdem nicht ganz ausreichen.

## 2.6 KGS Oberbruch



Quelle: eigene Erstellung, 16.02.22

Die KGS Oberbruch liegt im süd-östlichen Ortsteil Oberbruch in einem Wohngebiet. Vor der Schule befindet sich ein asphaltierter Schulhof mit Baumbestand. Das Erdgeschoss ist barrierefrei zugänglich. Die Schule verfügt über keine eigene Sporthalle – hierfür wird die Einfeldhalle der KGS Marienschule Dremmen mitgenutzt. Als Schule des Gemeinsamen Lernens beschult sie zurzeit 20 Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Zur OGS sind ca. 85 Kinder angemeldet, das entspricht einer Quote von ca. 46 %. Hinzu kommt noch die Kurzbetreuung, die ca. 35 SuS in Anspruch nimmt. Schulsozialarbeit wird angeboten.

### 2.6.1 Prognose der Schülerzahlen

Die Gesamtschülerzahl steigt im Prognosezeitraum um knapp 30 SuS an. Die Gesamtklassenzahl erhöht sich um eine Klasse. Die Schule hat keine Zügigkeitsbeschränkung.

Prognose KG Oberbruch - gew. DS.																
Klasse/ Schuljahr	20 17	20 18	20 19	20 20	20 21	20 22	20 23	20 24	20 25	20 26	20 27	20 28	20 29	20 30	20 31	20 32
1	38	45	41	42	42	42	47	49	48	46	43	43	42	41	41	40
2	53	45	54	52	55	53	53	59	61	60	58	54	54	53	51	51
3	43	46	44	46	42	48	46	46	51	53	52	50	47	47	46	44
4	26	44	47	45	43	42	48	46	46	51	53	52	50	47	47	46
<b>Gesamt</b>	<b>160</b>	<b>180</b>	<b>186</b>	<b>185</b>	<b>182</b>	<b>185</b>	<b>194</b>	<b>200</b>	<b>206</b>	<b>210</b>	<b>206</b>	<b>199</b>	<b>193</b>	<b>188</b>	<b>185</b>	<b>181</b>
#Kl, Jgst 1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
#Kl, Jgst 2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	2	2	2	2	2
#Kl, Jgst 3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
#Kl, Jgst 4	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
<b>#Kl, Gesamt</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>8</b>

## 2.6.2 Raumbestand

Etage	Raumart	Raum-Nr.	Fläche in m <sup>2</sup>
EG	Klassenraum	E1	50,07
EG	Diff.-raum / Lehrmittel / Sanitätsliege	E3	43,71
EG	Klassenraum	E20	68,02
EG	Hausmeister	E19	19,92
EG	Klassenraum	E18	67,18
EG	Kopierraum / Lehrmittel	E11	47,17
EG	Schulleitung	E12	31,72
EG	OGS-Küche - nur Boden	E17	56,14
EG	Klassenraum	E13	54,43
EG	OGS-Betreuungsraum	E16	52,76
EG	OGS-Betreuungsraum	E15	52,73
EG	OGS-Betreuungsraum	E14	52,81
EG	Sozialpädagogin	E8	24,15
EG	Schulsozialarbeit	E9	24,89
EG	Aula	E10	87,00
EG	Bühne		34,00
1.OG	Lehrerzimmer	O4	54,27
1.OG	Inklusionsraum	O1	20,15
1.OG	Klassenraum	O2	71,27
1.OG	Klassenraum	O3	55,27
1.OG	OGS-Betreuungsraum	O5	54,00
1.OG	Klassenraum	O9	69,00
1.OG	PC-Raum	O6	31,65
1.OG	MZR	O8	58,32
1.OG	Klassenraum	O7	55,20

## 2.6.3 Check der Funktionen

**Verwaltung:** Es ist ein Büro für die Schulleitung vorhanden. Für folgende Funktionen fehlen Einzelbüros: Stellvertretende Schulleitung und Sekretariat. Zudem fehlen der Verwaltung ein Archivraum, ein Besprechungsraum, ein Sanitätsraum (Sanitätsliege aktuell in einem Differenzierungsraum). Ein Lehrmittelraum, Hausmeisterbüro und Büro für die Schulsozialarbeit und die Sozialpädagogin sind vorhanden.

**Pädagogik:** Es stehen acht Klassenräume (davon vier unter 60 m<sup>2</sup>) für die acht Lerngruppen zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es einen Mehrzweckraum (genutzt für Inklusion und Differenzierung sowie Schulbücherei). Für Differenzierung/Gruppenarbeit ist ein Raum vorhanden. Es gibt einen PC-Raum mit 15 PC-Arbeitsplätzen. Eine Aula ist vorhanden.

**Ganztag (OGS: ca. 85 SuS; Kurzbetreuung: ca. 35 SuS):** Den Betreuungsformen stehen vier Betreuungsräume zur Verfügung. Es gibt einen Küchenraum mit Sitzplätzen; gegessen wird allerdings in den OGS-Betreuungsräumen. Es fehlt ein Büro für die OGS-Leitung sowie ein Personalraum. Insgesamt bespielen die Betreuungsformen dann 212,3 m<sup>2</sup>. Nach unserem Standard müssten für eine zweizügige Schule 240 m<sup>2</sup> vorhanden sein. Die Fläche reicht somit nicht aus. Allerdings gibt es den Raum mit Küche, der aktuell nicht genutzt wird.

**Lehrerzimmer:** Bei 2,25 m<sup>2</sup>pro Lehrer/in (N = 23) sollte das Lehrerzimmer mind. 51,75 m<sup>2</sup> groß sein. Die tatsächliche Größe beträgt 54,27 m<sup>2</sup> - die Fläche reicht also knapp aus. Ein Arbeitszimmer gibt es nicht.

**Inklusion:** Ein Raum vorhanden.

**Schülerbibliothek:** Eine kleine Bücherei ist im Mehrzweckraum vorhanden.

**Sport:** Die Schule verfügt über keine eigene Sporthalle – es wird die Einfachhalle der KGS Dremmen mitgenutzt und die Einfachsporthalle an der Grundschule Grebben, wenn sie wieder verfügbar ist.

#### 2.6.4 Soll-Ist-Vergleich

KGS Oberbruch	IST 2021	SOLL 2026	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
<b>Klassenräume</b>	8	9	-1	-60
<b>Differenzierungsräume</b>	1	2	-1	-15
<b>Inklusionsräume</b>	1	4	-3	-45
<b>Mehrzweckräume</b>	1	2	-1	-60
<b>PC-Raum</b>	1	0	1	31,65
<b>Ganztag (m<sup>2</sup>)</b>	212,3	240	-27,7	-27,7
<b>LZ (m<sup>2</sup>)</b>	54,27	51,75	2,52	
<b>Sport</b>	0 ÜE	1 ÜE	-1 ÜE	
<b>Saldo</b>				<b>-176,05</b>

#### 2.6.5 Fazit / Empfehlungen

Der Schule fehlt es in allen Raumkategorien an Fläche, besonders an kleinen für Differenzierung und Inklusion. Ab dem Schuljahr 2024/25 fehlt zudem auch ein neunter Klassenraum – die prognostizierte Schülerzahl liegt jedoch sehr nahe am Klassenteiler, sodass die Klassenbildung höchst unsicher ist. Sollte es zu dieser (wahrscheinlich vorübergehenden) Mehrklasse kommen, könnte ein Klassenraum-container Abhilfe schaffen. Anzumerken ist auch, dass nur vier der vorhandenen Klassenräume über dem Mindestflächenmaß von 60 m<sup>2</sup> liegen.

Die Betreuungs-/OGS-Fläche ist nach unseren Standards aktuell zu klein. Hier sollte geprüft werden, ob der Küchenraum für die Betreuung umgestaltet werden könnte, da in den Betreuungsräumen gegessen wird und in der Küche zurzeit viel Platz verschenkt wird.



## 2.7.2 Raumbestand

Etage	Raumart	Raum-Nr.	Fläche in m <sup>2</sup>
KG	Lagerraum		67,99
KG	Lagerraum		99,52
KG	Aufenthaltsraum		60,43
KG	Raum		26,19
EG	Eingangshalle		65,57
EG	Sekretariat und SL		23,69
EG	Lehrerzimmer		28,49
EG	Kopierraum		16,18
EG	Klassenraum		60,49
EG	Klassenraum		54,60
EG	Diff.-raum		11,53
EG	Klassenraum		55,44
EG	Diff.-raum		14,50
EG	demnächst SuS-Bücherei		53,18
EG	demnächst Lehrküche		25,39
EG	demnächst Sanitätsraum		11,51
1.OG	aktuell Bücherei / demnächst LM		25,25
1.OG	Lehrmittel		30,87
1.OG	Klassenraum		61,25
1.OG	Klassenraum		54,60
1.OG	Diff.-raum		11,53
1.OG	Klassenraum		55,44
1.OG	Diff.-raum		14,50
1.OG	demnächst Klassenraum		54,21
1.OG	demnächst Klassenraum		56,08
EG	OGS-Büro / Lager		ca. 18
EG	OGS-Küche		16,22
EG	OGS-Betreuung		50,69
EG	OGS-Betreuung		50,58
EG	OGS-Betreuung		51,17
EG	OGS-Betreuung		51,17

## 2.7.3 Check der Funktionen

**Verwaltung:** Für folgende Funktionen fehlen Einzelbüros: Schulleitung und Sekretariat (zurzeit in einem Büro). Zudem fehlen der Verwaltung ein Archivraum, ein Besprechungsraum, ein Sanitätsraum (Sanitätsliege aktuell im Kopierraum; eigener Sanitätsraum kommt im sanierten Altbau) und ein Hausmeisterbüro. Ein Lehrmittelraum ist vorhanden.

**Pädagogik:** Es stehen sechs Klassenräume (davon vier unter 60 m<sup>2</sup>) für die fünf Lerngruppen zur Verfügung. Ein Klassenraum ist aktuell frei; dieser wird aber für die Hausaufgabenbetreuung genutzt. Weitere zwei Klassenräume stehen demnächst zusätzlich im sanierten Altbau zur Verfügung. Für Differenzierung/Gruppenarbeit sind vier Räume vorhanden. Als Aula wird die Turnhalle genutzt.

**Ganztag (OGS: 46 SuS; Kurzbetreuung: 47 SuS):** Den Betreuungsformen stehen vier Betreuungsräume zur Verfügung. Es gibt eine kleine Küche; gegessen wird in den OGS-Betreuungsräumen. Ein OGS-Büro fehlt; zurzeit gibt es einen Arbeitsplatz für die OGS-Leitung im Lagerraum neben der Küche. Ein Perso-

nalraum fehlt ebenfalls. Insgesamt bespielen die Betreuungsformen 203,61 m<sup>2</sup>. Nach unserem Standard müssten für eine zukünftig zweizügige Schule 240 m<sup>2</sup> (für SuS) vorhanden sein. Die Fläche reicht somit nicht aus.

**Lehrerzimmer:** Bei 2,25 m<sup>2</sup> pro Lehrer/in (N = 12) sollte das Lehrerzimmer mind. 27 m<sup>2</sup> groß sein. Die tatsächliche Größe beträgt 28,49 m<sup>2</sup> - die Fläche reicht also knapp aus. Ein Arbeitszimmer gibt es nicht.

**Inklusion:** Kein Raum vorhanden.

**Schülerbibliothek:** Aktuell befindet sich die SuS-Bücherei im 1. OG. Aus diesem Raum soll demnächst ein Lehrmittelraum werden. Die neue Bücherei wird sich dann nach der Sanierung des Altbaus ab Mai im Erdgeschoss befinden.

**Sport:** Die Schule verfügt über eine Einfach-Sporthalle – ab 16 Uhr nutzen auch örtliche Vereine die Halle.

#### 2.7.4 Soll-Ist-Vergleich

KGS Karken	IST 2021	SOLL 2026	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
Klassenzimmer	6+2*	8	0	0
Differenzierungsräume	2	2	0	0
Inklusionsräume	2	4	-2	-30
Mehrzweckräume	0	2	-2	-120
PC-Raum	0	0		
Ganztag (m <sup>2</sup> )	203,61	240	-36,39	-36,39
LZ (m <sup>2</sup> )	28,49	27	1,49	
Sport	1 ÜE	1 ÜE	0 ÜE	
<b>Saldo</b>				<b>-186,39</b>

\*zwei Klassenzimmer werden aktuell saniert

#### 2.7.5 Fazit / Empfehlungen

Die Schule entwickelt sich zu einer vollen Zweizügigkeit – hierfür wird es in Zukunft genügend Klassenzimmer geben. Anzumerken ist aber, dass nur zwei dieser Klassenzimmer über dem Mindestflächenmaß von 60 m<sup>2</sup> liegen. Es gibt aktuell vier Differenzierungsräume (zwei davon sind sehr klein und erreichen nicht die Mindestgröße) – diese werden mindestens benötigt, da die Klassenzimmer insgesamt recht klein sind. Inklusionsräume sind derzeit nicht vorhanden – hier besteht dringender Erweiterungsbedarf (in der Tabelle haben wir die kleinen Räume auf beide Funktionen verteilt).

Die Betreuungs-/OGS-Fläche reicht für eine demnächst zweizügige Schule nach unseren Standards nicht aus. Hier sollte geprüft werden, ob ein weiterer OGS-Container, an die bereits bestehenden angebaut werden könnte – eine Freifläche ist gegeben.



## 2.8.2 Raumbestand

Etage	Raumart	Raum-Nr.	Fläche in m <sup>2</sup>
EG	Eingangshalle		65,79
EG	Büro SL		20,58
EG	Sekretariat		14,57
EG	Kopierraum		ca. 20
EG	Lehrmittelraum		15,60
EG	OGS-Küche		61,08
EG	Klassenraum		57,54
EG	Lehrmittelraum		4,97
EG	Klassenraum		61,37
EG	Gruppenraum		13,43
EG	Klassenraum		68,80
EG	Gruppenraum		13,17
KG	Werkraum		82,77
KG	Werkraum		39,65
KG	Stuhllager		40,03
1.OG	Klassenraum		62,65
1.OG	Gruppenraum		13,17
1.OG	Klassenraum		61,19
1.OG	Gruppenraum		13,17
1.OG	Klassenraum		61,64
1.OG	Klassenraum		63,29
1.OG	Klassenraum		62,77
1.OG	Archiv		7,01
1.OG	PC-Raum		48,06
1.OG	Inklusionsraum		12,65
1.OG	Inklusionsraum		15,43
1.OG	Lehrerzimmer		26,58
1.OG	Teeküche		10,63
1.OG	Lehrküche - nur Boden		20,60
1.OG	Sanitätsraum		7,24
EG	OGS-Betreuung	Baracke	62,70
EG	OGS-Betreuung	Baracke	62,70
EG	Foyer (Vorraum Sporthalle) OGS Betreuung	Baracke	119,42

## 2.8.3 Check der Funktionen

**Verwaltung:** Für folgende Funktionen sind Einzelbüros vorhanden: Schulleitung und Sekretariat. Es fehlt ein Büro für die stellv. Schulleitung; ein Hausmeister-Büro ist im neuen Trakt geplant. Ein Archivraum, ein Sanitätsraum, ein Kopierraum und ein Lehrmittelraum sind vorhanden. Es fehlt ein Besprechungszimmer. Der Server steht im PC-Raum.

**Pädagogik:** Es stehen acht Klassenräume (einer davon unter 60 m<sup>2</sup>) für die acht Lerngruppen zur Verfügung. Es fehlen zwei Mehrzweckräume – einer ist in Planung; ein weiterer könnte der neue Vereinsraum werden. Für Differenzierung/Gruppenarbeit sind vier Räume vorhanden. Ein PC-Raum ist vorhanden. Eine Aula gibt es nicht – hierfür wird die Eingangshalle genutzt; für Theateraufführungen auch die Turnhalle.

**Ganztag** (OGS: 40 SuS; Kurzbetreuung: 40 SuS): Den Betreuungsformen stehen zwei Betreuungsräume in der anliegenden Baracke zur Verfügung. Zudem wird ein großer Vorraum der Turnhalle für die Betreuung genutzt. Nach Fertigstellung des neuen Gebäudes soll sich die OGS aber vollständig im Erdgeschoss der Schule befinden (die Baracke ist nur vorübergehend). Aktuell gibt es eine Küche mit Speiseraum (hier wird im Zwei-Schicht-Betrieb gegessen); aus diesem Raum soll aber in Zukunft das Lehrerzimmer entstehen und die Küche wandert in den Gebäudeteil der neuen OGS (gegessen wird in Zukunft in den Betreuungsräumen). Ein OGS-Büro sowie ein Personalraum fehlen aktuell; beides ist im neuen Gebäude geplant. Insgesamt bespielen die aktuellen Betreuungsformen dann 244,82 m<sup>2</sup>. Nach unserem Standard müssten für eine zweizügige Schule mind. 240 m<sup>2</sup> vorhanden sein. Die Fläche reicht somit aus. Auch im neuen Gebäude reicht die Fläche mit 253,52 m<sup>2</sup> aus.

**Lehrerzimmer:** Bei 2,25 m<sup>2</sup>pro Lehrer/in (N = 11) sollte das Lehrerzimmer mind. 24,75 m<sup>2</sup> groß sein. Die tatsächliche Größe beträgt 26,58 m<sup>2</sup> - die Fläche reicht also knapp aus. Ein Arbeitszimmer gibt es nicht. Das neue Lehrerzimmer ist im Erdgeschoss geplant und mit einer Größe von 59,25 m<sup>2</sup> ausreichend groß.

**Inklusion:** Aktuell sind zwei Räume vorhanden.

**Schülerbibliothek:** Aktuell kann die Schülerbibliothek aufgrund der Baumaßnahmen nicht genutzt werden. Nach Fertigstellung soll sich die Bücherei im Obergeschoss befinden.

**Sport:** Die Schule verfügt über eine Einfach-Sporthalle – nachmittags nutzen auch örtliche Vereine die Halle.

#### 2.8.4 Soll-Ist-Vergleich

Wir weisen die Varianten ohne (wie gesehen) und mit Erweiterungsbau aus.

KGS Kirchhoven	IST 2021	SOLL 2026	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
<b>Klassenräume</b>	8	8	0	0
<b>Differenzierungsräume</b>	4	2	2	26,34
<b>Inklusionsräume</b>	2	4	-2	-30
<b>Mehrzweckräume</b>	0	2	-2	-120
<b>PC-Raum</b>	1	0	1	48,06
<b>Ganztag (m<sup>2</sup>)</b>	244,82	240		4,82
<b>LZ (m<sup>2</sup>)</b>	26,58	24,75	1,83	
<b>Sport</b>	1 ÜE	1 ÜE	0 ÜE	
<b>Saldo</b>				<b>-70,78</b>

KGS Kirchhoven	Planung 2021	SOLL 2026	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
<b>Klassenräume</b>	8	8	0	0
<b>Differenzierungsräume</b>	5	2	3	29,95
<b>Inklusionsräume</b>	2	4	-2	-30
<b>Mehrzweckräume</b>	2*	2	0	0
<b>PC-Raum</b>	0	0	0	0
<b>Ganztag (m<sup>2</sup>)</b>	253,52	240	13,52	13,52
<b>LZ (m<sup>2</sup>)</b>	59,25	24,75	34,5	
<b>Sport</b>	1 ÜE	1 ÜE	0 ÜE	
<b>Saldo</b>				<b>13,47</b>

\*inkl. neuer Vereinsraum

### 2.8.5 Fazit / Empfehlungen

Die Schule wird aufgrund des derzeitigen Erweiterungsbaus in Zukunft gut aufgestellt sein. Es wird jedoch ein Defizit an Inklusionsräumen geben – hierfür können aber die überzähligen Differenzierungsräume genutzt werden. Die Klassenräume sind überwiegend groß genug, sodass zwei Differenzierungsräume ausreichen sollten.

Die Ganztagsfläche ist für eine Zweizügigkeit nach unseren Standards ausreichend groß.

### 3 Zusammenfassung Soll-Ist Grundschulen

GG Randerath	IST 2022	SOLL 2026	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
Klassenräume	6	4	2	131
Differenzierungsräume	2	2	0	-30
Inklusionsräume	0	4	-4	-60
Mehrzweckräume	0	1	-1	-60
PC-Raum	0	0	0	0
Ganztag (m <sup>2</sup> )	217,88	120		97,88
LZ (m <sup>2</sup> )	39,21	13,5	25,71	
Sport	1 ÜE	1 ÜE	0 ÜE	
Saldo				93 m <sup>2</sup>

GS Straeten	IST 2022	SOLL 2026	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
Klassenräume	8	8	0	0
Differenzierungsräume	3	3	0	0
Inklusionsräume	0	4	-4	-60
Mehrzweckräume	0	2	-2	-120
PC-Raum	0	0	0	0
Ganztag (m <sup>2</sup> )	216,42	240		-23,58
LZ (m <sup>2</sup> )	34,66	24,75	10	
Sport	1 ÜE	1 ÜE	0 ÜE	
Saldo				-203,58 m <sup>2</sup>

GS Heinsberg	IST 2021	SOLL 2026	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
Klassenräume	17	16	1	59
Differenzierungsräume	3	4	-1	-15
Inklusionsräume	0	4	-4	-60
Mehrzweckräume	4	4	0	0
PC-Raum		0		
Ganztag (m <sup>2</sup> )	650	480		170
LZ (m <sup>2</sup> )	60,68	72	-11	
Sport	1 ÜE	2 ÜE	0 ÜE	
Saldo				155 m <sup>2</sup>

KGS Dremmen	Planung 2021	SOLL 2026	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
Klassenzimmer	8	8	0	0
Differenzierungsräume	4	2	2	20,05
Inklusionsräume	3	4	-1	-15
Mehrzweckräume	1	2	-1	-60
PC-Raum	0	0	0	0
Ganztag (m <sup>2</sup> )	232,37	240	-7,63	-7,63
LZ (m <sup>2</sup> )	50,55	36	14,55	
Sport	1 ÜE	1 ÜE	0 ÜE	
Saldo				<b>-62,58</b>

KGS Oberbruch	IST 2021	SOLL 2026	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
Klassenzimmer	8	9	-1	-60
Differenzierungsräume	1	2	-1	-15
Inklusionsräume	1	4	-3	-45
Mehrzweckräume	1	2	-1	-60
PC-Raum	1	0	1	31,65
Ganztag (m <sup>2</sup> )	212,3	240	-27,7	-27,7
LZ (m <sup>2</sup> )	54,27	51,75	2,52	
Sport	0 ÜE	1 ÜE	-1 ÜE	
Saldo				<b>-176,05</b>

KGS Karken	IST 2021	SOLL 2026	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
Klassenzimmer	6+2*	8	0	0
Differenzierungsräume	2	2	0	0
Inklusionsräume	2	4	-2	-30
Mehrzweckräume	0	2	-2	-120
PC-Raum	0	0		
Ganztag (m <sup>2</sup> )	203,61	240	-36,39	-36,39
LZ (m <sup>2</sup> )	28,49	27	1,49	
Sport	1 ÜE	1 ÜE	0 ÜE	
Saldo				<b>-186,39</b>

KGS Kirchhoven	Planung 2021	SOLL 2026	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
<b>Klassenräume</b>	8	8	0	0
<b>Differenzierungsräume</b>	5	2	3	29,95
<b>Inklusionsräume</b>	2	4	-2	-30
<b>Mehrzweckräume</b>	2*	2	0	0
<b>PC-Raum</b>	0	0	0	0
<b>Ganztag (m<sup>2</sup>)</b>	253,52	240	13,52	13,52
<b>LZ (m<sup>2</sup>)</b>	59,25	24,75	34,5	
<b>Sport</b>	1 ÜE	1 ÜE	0 ÜE	
<b>Saldo</b>				<b>13,47</b>

Für den GSV Grebben-Schafhausen wurde keine Soll-Ist-Tabelle erstellt, da aufgrund des geplanten Neubaus eine Raumanalyse im Moment nicht sinnvoll ist.

## 4 Fazit und Handlungsempfehlungen Grundschulen

Alle GS in Heinsberg haben ein OGS-Angebot eingerichtet, zusätzlich gibt es eine Kurzbetreuung. An der Betreuung sind verschiedene Träger beteiligt, auch Fördervereine. Das additive Ganztagsmodell halten wir für weniger zukunftsfest, dieses Konzept ist aber ggf. noch anpassbar an eine sich wandelnde Schulwelt nach 2026. Bei absehbar weiter steigenden Quoten ist dieses Nebeneinander nicht mehr zu empfehlen. Gut wäre, alle Kräfte in einem Angebot zu bündeln und sich über die Gestalt dieses Ganztagskonzept mit den Schulen in einen Dialog zu begeben. Noch ist ausreichend Zeit, um bis 2026 ein modernes Ganztagskonzept zu entwickeln.

Die bisher vorgenommenen Erweiterungen der Schulbauten waren geboten und sachgerecht, reichen aber für den zu erwartenden Zuwachs durch die steigende Ganztagsquote, die auf steigende Schülerzahlen trifft, nicht aus. Die multifunktionale Nutzung von Räumen und Flächen muss weiter verstärkt werden, hierfür benötigen die Schulen auch die entsprechende, flexible Ausstattung. Eine multifunktionale Nutzung kann fehlenden Raum – insbesondere bei temporär steigenden Schülerzahlen – teilweise ausgleichen. Insbesondere die GS Straeten ist aus unserer Sicht auszubauen. Damit die Schulen ihre Kapazitätsgrenzen nicht überschreiten müssen, werden einige SuS in Zukunft umberaten werden müssen, ihre Zahl wird auch durch die Festlegung einer Klassenfrequenz von 23 in einigen Schulen steigen, sie erhalten dann nicht den GS-Platz ihrer Wahl. Vgl. hierzu die Eckpunkte.

Wir empfehlen aus räumlicher Sicht für die Grundschulen:

- Die Festlegung und Einhaltung von Zügigkeiten aufgrund der räumlich beengten Gegebenheiten. Eine Ausweitung bei steigenden Schülerzahlen kann durch mehr multifunktionale Nutzung und mit baulichen Erweiterungen erfolgen.

17 Züge sind in den kommenden Jahren überwiegend zu bilden. Wir empfehlen die folgende Verteilung:

Randerath	1
Heinsberg (Sonnenschein)	4

Die anderen sechs GS sollten **zweizügig** sein.

Nach Abflauen der jetzt hohen Geburten- und Schülerzahlen könnte es sinnvoll sein, über eine Zusammenlegung der beiden Grundschulen in Randerath und Dremmen zu einer dreizügigen Schule zu sprechen, dies bietet mehr Möglichkeiten für ein Ganztagskonzept.

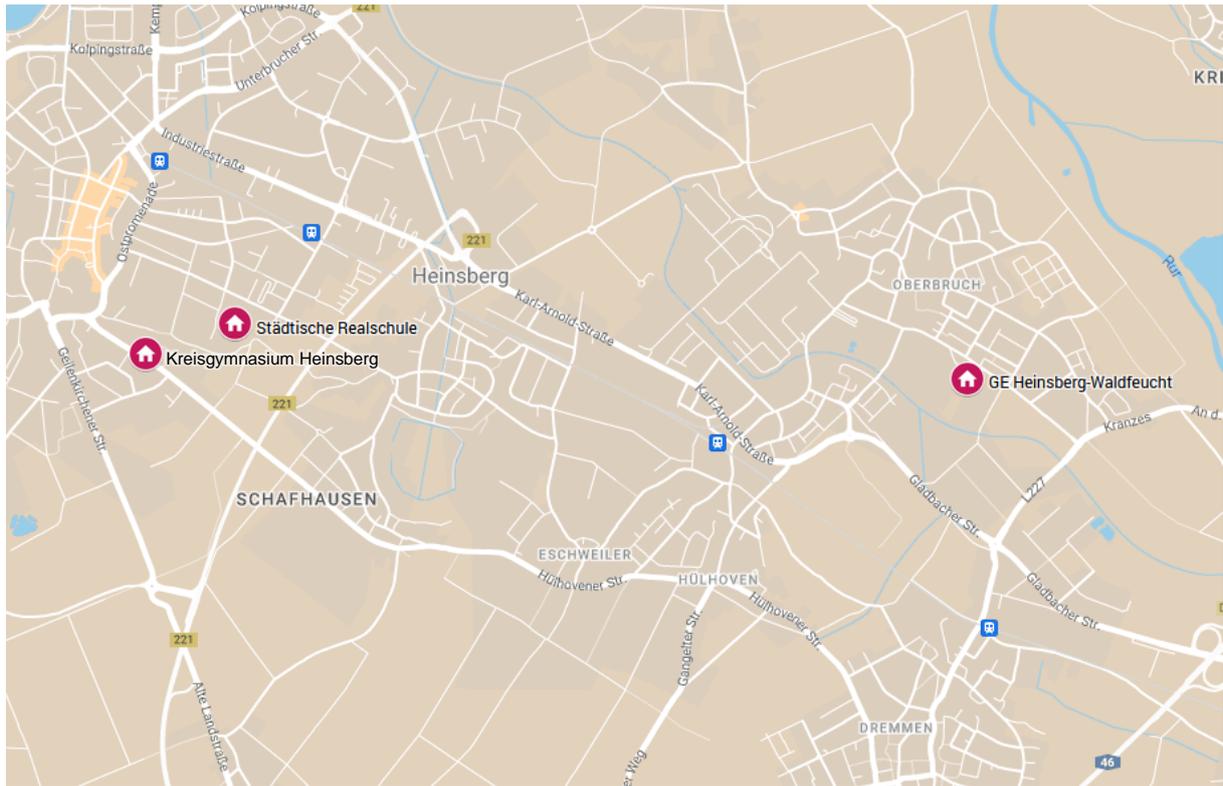
- Eine jährliche Betrachtung der Schülerzahlenentwicklungen und der OGS-Anmeldezahlen, um organisatorisch und baulich (rechtzeitig) reagieren zu können (Schülerzahlenmonitoring auf Basis der Geburten).
- Die Erstellung von Raumkonzepten und dabei die Prüfung der Einrichtung von kleinen Räumen für Differenzierung und Inklusion.
- Die Entwicklung eines Ganztagszielkonzepts mit der Schulgemeinde für alle Schulen der Stadt (muss nicht für alle Schulen dasselbe Modell beinhalten)
- Die Ausstattung der Schulen mit flexiblem Mobiliar, um Raumnutzungen multifunktional gestalten zu können.

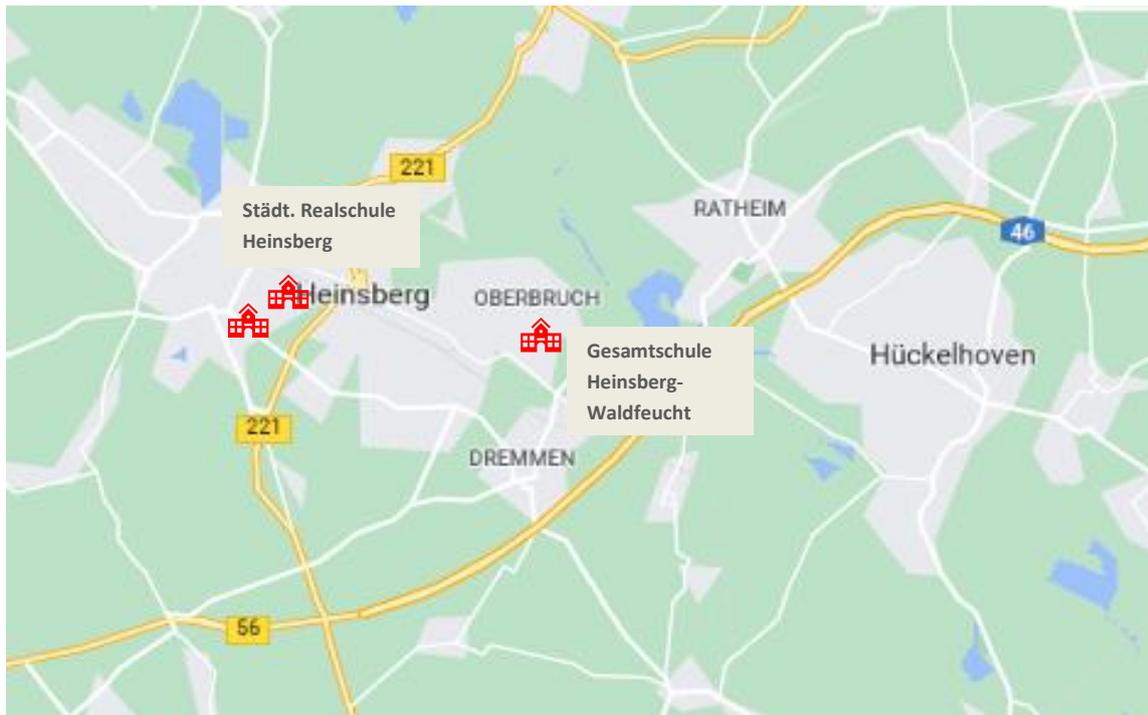
- Die Überprüfung (Vereinbarkeit Brandschutz/Fluchtwege) der Nutzung von Verkehrsflächen zur Einrichtung von Lerninseln, um fehlende kleine Räume zu kompensieren.

## 5 Raum- und Funktionalanalyse weiterführende Schulen

Die weiterführenden Schulen wurden am 15.02.2022 und 16.02.2022 begangen. Raumlisten und -pläne, die von der Verwaltung zur Verfügung gestellt worden sind, waren Gegenstand der Vor-Ort Begehungen. Es haben Gespräche mit den Schulleitungen und einem Vertreter der Schulverwaltung stattgefunden.

### Lage der weiterführenden Schulen:





Quelle: Google Maps, 08.03.2022

## 5.1 Kreisgymnasium Heinsberg



Quelle: eigene Erstellung, 15.02.2022

Das Kreisgymnasium befindet sich im Zentrum von Heinsberg in der Nähe der Städtischen Realschule und einem Kindergarten. Die Schule nutzt zwei eigene Einfach-Turnhallen (liegen übereinander) sowie einen Gymnastikraum und teilweise die Sporthalle der Realschule. Zudem gibt es einen Rasensportplatz in der Nähe. Ein asphaltierter Schulhof befindet sich im Innenhof der Schule – ein kleinerer liegt außen am Neubau, Trakt 1. Trakt 2 der Schule ist barrierefrei mit einem Aufzug zugänglich. Es werden fünf SuS mit einem Förderbedarf beschult – hauptsächlich sozial-emotional. Aktuell wird neben Trakt 2 ein Neubau mit Forum und zusätzlichem Klassentrakt errichtet. Das Kreisgymnasium ist eine gebundene Ganztagschule.

### 5.1.1 Prognose der Schülerzahlen

Die Prognose sieht die Schule bis 2025 bei fünf Zügen; von 2026 bis 2029 sechszügig.

Prognose Gym Kreisgymnasium - gew. DS.																
Klasse/ Schuljahr	20 17	20 18	20 19	20 20	20 21	20 22	20 23	20 24	20 25	20 26	20 27	20 28	20 29	20 30	20 31	20 32
5	131	127	103	117	136	132	124	138	133	154	149	154	152	143	135	133
6	130	132	148	108	125	146	142	133	148	143	165	160	165	163	154	145
7	136	124	123	150	104	121	141	137	129	143	138	160	155	160	158	149
8	131	134	120	124	146	102	119	139	135	127	141	136	157	152	157	155
9	141	126	132	114	129	144	101	118	138	134	126	139	135	155	150	155
10	121	152	164	151	151	158	142	100	117	136	133	125	137	134	153	148
11	154	111	138	165	140	142	194	174	123	144	167	163	153	168	164	188
12	116	145	103	124	150	128	130	183	164	116	136	157	154	144	158	155
13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	150	106	125	144	141	132	145
<b>Gesamt</b>	<b>1060</b>	<b>1051</b>	<b>1031</b>	<b>1053</b>	<b>1081</b>	<b>1073</b>	<b>1093</b>	<b>1122</b>	<b>1087</b>	<b>1247</b>	<b>1261</b>	<b>1319</b>	<b>1352</b>	<b>1360</b>	<b>1361</b>	<b>1373</b>
#Kl, Jgst 5	5	5	4	4	5	5	5	5	5	6	6	6	6	5	5	5
#Kl, Jgst 6	6	5	5	4	5	5	5	5	5	5	6	6	6	6	6	5
#Kl, Jgst 7	5	5	5	5	4	4	5	5	5	5	5	6	6	6	6	6
#Kl, Jgst 8	5	5	5	5	5	4	4	5	5	5	5	5	6	6	6	6
#Kl, Jgst 9	6	5	5	5	5	5	4	4	5	5	5	5	5	6	6	6
#Kl, Jgst 10	6	8	8	8	8	8	7	5	6	5	5	5	5	5	6	5
#Kl, Jgst 11	8	6	7	8	7	7	10	9	6	7	9	8	8	9	8	10
#Kl, Jgst 12	6	7	5	6	8	7	7	9	8	6	7	8	8	7	8	8
#Kl, Jgst 13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	5	6	7	7	7	7
<b>#Kl, Gesamt</b>	<b>47</b>	<b>46</b>	<b>44</b>	<b>45</b>	<b>47</b>	<b>45</b>	<b>47</b>	<b>47</b>	<b>45</b>	<b>52</b>	<b>53</b>	<b>55</b>	<b>57</b>	<b>57</b>	<b>58</b>	<b>58</b>

### 5.1.2 Raumbestand

Bau- teil	Etage	Raum Nr.	Raumnutzung	Fläche in m <sup>2</sup>
Tr. 2	KG	2020	Sporthalle	601,26
Tr. 2	KG	2001	Gymnastik-und Kraftraum	73,32
Tr. 2	KG	2003	Genlabor (pädago- gisch nutzbar)	54,76
Tr. 2	KG	2004	Bandraum	53,13
Tr. 2	KG	2009	Werkraum Kunst	81,91
Tr. 2	KG	2010	Hausmeisterwerk- statt	77,59
Tr. 2	EG	2120	Sporthalle	602,47
Tr. 2	EG	2113.1	Hausmeisterloge	8,40
Tr. 2	EG		Essenausgabe	57,12
Tr. 2	EG	2131	Zubereitung	27,04
Tr. 2	EG	2101	Lager	12,28
Tr. 2	EG	2101a	Sozialraum für Mit- arbeiter Mensa	12,98
Tr. 2	EG	2102	Stuhllager	26,50
Tr. 2	EG	2102a	SV Raum	26,50
Tr. 2	EG	2103	Klassenraum	63,27

Tr. 2	EG	2104	Klassenraum	70,87
Tr. 2	EG	2105	Kursraum	51,11
Tr. 2	EG	2106	Oberstufenaufent- haltsraum	69,26
Tr. 2	EG	2109	Oberstufenaufent- haltsraum	70,47
Tr. 2	EG	2110	Lager	29,28
Tr. 2	EG	2112	Mensa	227,47
Tr. 2	EG	2111	Pädagogisches Zentrum	334,51
Tr. 2	1.OG	2209	Sammlung	13,68
Tr. 2	1.OG	2211	Informatikraum	93,25
Tr. 2	1.OG	2201	Oberstufen-Biblio- thek	166,50
Tr. 2	1.OG	2204	Lehrmittel	31,30
Tr. 2	1.OG	2205	Kursraum	51,39
Tr. 2	1.OG	2206	Kursraum	50,67
Tr. 2	1.OG	2207	Kursraum	42,60
Tr. 2	1.OG	2214	Konferenz- raum/Büro	60,05
Tr. 2	2.OG	2310	iPad-Lager (eigent- lich Kursraum)	55,74

Tr. 2	2.OG	2311	Kunst Sammlung	25,26
Tr. 2	2.OG	2312	Fachraum Kunst	68,65
Tr. 2	2.OG	2301	Fachraum Biologie 1	54,10
Tr. 2	2.OG	2302	Fachraum Biologie 2	55,32
Tr. 2	2.OG	2303	Biologie Sammlung	40,05
Tr. 2	2.OG	2303/1	Labor	3,82
Tr. 2	2.OG	2304	Fachraum Chemie 3	67,53
Tr. 2	2.OG	2305	Fachraum Chemie 2	66,38
Tr. 2	2.OG	2306	Chemie Sammlung	38,29
Tr. 2	2.OG	2307	Fachraum Chemie 1	42,93

## Altbau:

KG	0001	Hausmeisterbüro	32,33
KG	0005	MZR	72,72
KG	0004	Beratungsraum	13,68
KG	0002	Klassenraum	49,68
EG	0102	Kunst 2	51,90
EG	0101	Kunst 3	37,80
EG	0107	Kunst 1	80,87
EG	0106	Klassenraum (Internationale Förderklasse)	49,08
EG	0105	Klassenraum (Internationale Förderklasse)	33,62
EG	0104	Lehrer-Arbeitsraum	37,68
EG	0103	Vorbereitungsraum / Lager Coronatests	51,60
1.OG	0203	Lehrerzimmer 1	125,36
1.OG	0201	Lehrerzimmer 2	47,68
1.OG	0202	Elternsprechzimmer	18,48
1.OG	0211	Stellv. SL	21,88
1.OG	0212	Schülersekretariat	19,59
1.OG	0213	Projektleiter Oberstufe Büro 3	35,84
1.OG	0210	Sekretariat 2	17,74
1.OG	0214	Sekretariat 1	26,88
1.OG	0209	Schulleitung	35,52
1.OG	2215	Besprechung	20,02
1.OG	2216	Koordinator	18,72
2.OG	0301	Fachraum (Physik 1)	49,48
2.OG	0308	Physiksammlung 4	72,12
2.OG	0304	Physiksammlung 1	44,30
2.OG	0303.1	Putzmittellager (in Physiksammlung 2)	10,90
2.OG	0303	Physiksammlung 2	29,54
2.OG	0305	Fachraum (Physik 3)	48,90
2.OG	0307	Physiksammlung 3	35,92

2.OG	0304.1	Lageraum 1 (in Physiksammlung 1)	11,00
2.OG	0308.1+2	Lageraum 1+2 (in Physiksammlung 4)	21,20
2.OG	0302	Fachraum (Physik 2)	69,84

Tr. 3	KG	1007	Inklusionsraum Autismus	37,19
Tr. 3	KG	3001	Informatikraum	61,09
Tr. 3	KG	3002	Informatikraum	67,00
Tr. 3	KG	3003	Informatiksammlung/Server	32,79
Tr. 3	EG	3103	Fachraum Biologie IV	61,18
Tr. 3	EG	3102	Biologie Vorbereitung	69,39
Tr. 3	EG	3101	Fachraum Biologie III	63,78
Tr. 3	EG	1105	E 01 (Lageraum Theater)	33,43
Tr. 3	1.OG	3209	Kursraum	54,15
Tr. 3	1.OG	3212	Klassenraum	58,20
Tr. 3	1.OG	3210	Klassenraum	66,67
Tr. 3	1.OG	3211	Klassenraum	66,67
Tr. 3	1.OG	3205	Kursraum	55,42
Tr. 3	1.OG	3204	Streitschlichterraum/Putzraum	12,92
Tr. 3	1.OG	3203	Kursraum	53,39
Tr. 3	1.OG	3202	Klassenraum	63,39
Tr. 3	1.OG	3201	Fachraum Musik II	57,31
Tr. 3	1.OG	1205	Büro Schulsozialarbeit	36,73
Tr. 3	2.OG	3301	Fachraum Musik I	72,20
Tr. 3	2.OG	3312	Kursraum	55,42
Tr. 3	2.OG	3310	Klassenraum	63,30
Tr. 3	2.OG	3313	Musiksammlung	20,28
Tr. 3	2.OG	3311	Klassenraum	62,11
Tr. 3	2.OG	3309	Kursraum	55,01
Tr. 3	2.OG	3305	Klassenraum	61,38
Tr. 3	2.OG	3303	Kursraum	54,24
Tr. 3	2.OG	3304	Lehrmittel	16,00
Tr. 3	2.OG	3302	Klassenraum	64,07
Neubau Tr. 1	KG	1008	Klassenraum	65,21

## Neubau

KG	1006	Kursraum	51,34
KG	1005	Klassenraum	66,22
KG	1009	Klassenraum	60,98
KG	1004	Kursraum	50,96
KG	1010	Kursraum	56,75
KG	1011	Musikraum	69,50
KG	1001	Putzmittellager	13,07

KG		Lager 1 (Schließfächerzimmer)	21,85
KG	0003	Stuhllager	27,88
KG	1012	Archiv	18,43
EG	1110	Klassenraum	69,23
EG	1109	Klassenraum	62,51
EG	1102	Kursraum	48,93
EG	1108	Klassenraum	62,44
EG	1103	Klassenraum	70,40
EG	1101	Schülerbücherei Sek. I	68,98
EG	1107	Klassenraum	62,64

EG	1104	Kursraum	50,10
1.OG	1207	Klassenraum	62,84
1.OG	1204	Kursraum	49,41
1.OG	1203	Klassenraum	66,54
1.OG	1208	Klassenraum	62,71
1.OG	1202	Kursraum	48,77
1.OG	1209	Klassenraum	62,24
1.OG	1201	Medienraum	65,89
1.OG	1210	Klassenraum	69,36

Quelle: Verwaltung, Änderungen Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

### 5.1.3 Check der Funktionen

**Verwaltung:** Es stehen für folgende Funktionen insgesamt zehn Büros und Besprechungsräume zur Verfügung: Schulleitung, Sekretariat, stellvertretende Schulleitung, Oberstufenbüro, Schulsozialarbeit, SV, Hausmeister. Hinzu kommen drei Lehrmittlräume, ein Serverraum, ein Archiv. Dieses Angebot ist ausreichend. Zwei Besprechungszimmer und ein Kopierraum sind vorhanden.

**Pädagogik/Klassenräume:** Die Schule hat 24 Klassenräume (zwei davon unter 60 m<sup>2</sup>) sowie zwei Klassenräume (unter 60 m<sup>2</sup>) für die internationale Vorbereitungsklasse, 17 Kursräume (wir differenzieren nur zwischen den Raumgrößen) sowie drei PC-Räume. Ein Mehrzweckraum (Konferenzen/Klausuren) ist vorhanden. Des Weiteren gibt es einen Inklusionsraum für eine/n autistische Schüler/in. Es fehlen also Klassenräume.

**Pädagogik/Fachräume:** Insgesamt verfügt die Schule über ausreichend Fachräume, die sich gliedern in: einen Werkraum, sechs musische Räume (3 x Musik, 3 x Kunst) und zehn naturwissenschaftliche Räume. Eine Aula gibt es nicht – für größere Veranstaltungen wird ein Veranstaltungssaal in Hückelhoven (neben dem Gymnasium dort) genutzt. Zusätzlich gibt es die in Zukunft nicht mehr zwingend vorzuhaltenden Informatikräume.

**Ganztag:** Es stehen Flächen zur Verfügung (Mensa (PZ) und Lichthof). Die Fläche ist aktuell nicht ausreichend; Rückzugsbereiche wären zusätzlich zu den offenen Flächen wünschenswert. Heute wären 900 m<sup>2</sup> vorzuhalten. Es gibt noch eine Oberstufen-Bibliothek, die aber nicht durchgehend geöffnet ist, sowie zwei Aufenthaltsräume für die Oberstufe. Ein SLZ fehlt.

**Lehrerzimmer:** Es gibt mehrere Bereiche für LuL, u.a. zwei Lehrerzimmer und einen LuL-Arbeitsraum mit acht PC-Arbeitsplätzen. Nach unseren Mindeststandards sollten 209,25 m<sup>2</sup> für die 93 LuL und anderes professionelles Personal im Lehrerzimmer vorhanden sein (2,25 m<sup>2</sup>/Person). Die Fläche in den beiden Lehrerzimmern (173,04 m<sup>2</sup>) reicht somit nicht aus. Bei einer Ganztagschule soll noch ein LuL-Arbeitsraum zusätzlich vorhanden sein, die Fläche für LehrerInnen ist also zu knapp.

**Differenzierung:** Es wird ein Raum für Inklusionszwecke genutzt (Autismus).

**SLZ:** Nicht vorhanden, es gibt aber folgende Möglichkeiten: ein PC-Raum mit 30 PC-Arbeitsplätzen sowie die Oberstufenbibliothek mit 12 PC-Arbeitsplätzen.

**Sport:** Der Schule stehen zwei Einfachhallen auf dem Gelände zur Verfügung zur alleinigen Nutzung zur Verfügung. Des Weiteren gibt es einen Gymnastikraum, einen Rasen-Außenplatz in unmittelbarer Nähe sowie die Halle der städtischen Realschule, die mitgenutzt wird.

#### 5.1.4 Soll-Ist-Vergleich

Kreisgymnasium Heinsberg	IST 2021	SOLL 2026	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
<b>Klassenräume</b>	24(+2)*	31	-7	-420
<b>Kursräume</b>	17	17	0	0
<b>Inklusions-/Gruppenräume</b>	1**	1	0	0
<b>Mehrzweckräume</b>	1	1	0	0
<b>Fachräume</b>	17	17	0	0
<i>FR NW</i>	10	10	0	0
<i>FR musisch</i>	6	6	0	0
<i>FR Technik/HSW</i>	1	1	0	0
<b>PC-Raum</b>	3	0	3	221,34
<b>Ganztag</b>	561,98***	900	-338,02	-338,02
<b>LZ (o. Berechnung)</b>	173,04	209,25	-36,21	
<b>Sport</b>	3 ÜE	4 ÜE	-1 ÜE	
<b>Saldo</b>				<b>-536,68</b>

\*davon zwei untermaßige Klassenräume für internationale Förderklasse

\*\*Autistenraum

\*\*\*Mensa und Lichthof

Kreisgymnasium Heinsberg	Planung 2021 (mit Neubau)	SOLL 2026	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
<b>Klassenräume</b>	29(+2)	31	-2	-120
<b>Kursräume</b>	17	17	0	0
<b>Inklusions-/Gruppenräume</b>	1			
<b>Mehrzweckräume</b>	1	1	0	0
<b>Fachräume</b>	17	17	0	0
FR NW	10	10	0	0
FR musisch	6	6	0	0
FR Technik/HSW	1	1	0	0
<b>PC-Raum</b>	3	0	3	221,34
<b>Ganztag</b>	1106,38*	900		206,38
<b>LZ (o. Berechnung)</b>	173,04	209,25	-36,21	
<b>Sport</b>	3 ÜE	4 ÜE	-1 ÜE	
<b>Saldo</b>				<b>307,72</b>

\*zusätzlich neues Foyer und neuer Saal laut Plan

### 5.1.5 Fazit

Heute ist die Schule quantitativ nicht ausreichend versorgt – die Klassenzahl wird bis 2026 steigen; ein Neubau wird gerade fertiggestellt mit zusätzlichen Klassenräumen. Nach unserer Prognose werden dann aber trotzdem zwei Klassenräume fehlen. Fachräume stehen in ausreichender Zahl zur Verfügung, auch die Verwaltungsräume reichen aus. Es ist wichtig zu bemerken, dass die Schülerzahlensteigerung nach 2026, dem Zieljahr der Analyse, nicht aufhört, sondern bis in die 30'er Jahre weiter geht. Die höchsten SuS-zahlen weist unsere Prognose 2032 aus, zu dem Zeitpunkt wird dann auch der Raum Neubau knapp werden und eine Umplanung zugunsten von Klassenräumen wird nötig werden.

Für die Zukunft sollten die Ganztagsflächen attraktiviert werden. Genügend Ganztagsfläche wird nach Fertigstellung des Neubaus zur Verfügung stehen.

Ein echtes SLZ als Ruhe- und Arbeitsbereich für SuS, fehlt noch, sollte aber entwickelt werden. Als Fläche hierfür wäre möglicherweise die Oberstufen-Bibliothek geeignet.

Wir empfehlen auch, die PC-Räume mind. multifunktional zu nutzen und wenn die WLAN-Ausstattung vollständig funktioniert und die Endgeräte vorhanden sind, auf die monofunktionale Nutzung als PC-Fachraum zu verzichten.

Inwiefern eine Sanierung der Gebäude notwendig ist, bleibt den Baufachlern des Kreises Heinsberg überlassen, ob eine Pinselsanierung alleine ausreicht, ist aus unserer Sicht fraglich. Sie sollte aber mindestens unbedingt in den älteren Bauteilen unternommen werden, damit LuL und SuS sich wohl und willkommen fühlen können.

## 5.2 Städtische Realschule Heinsberg



Quelle: eigene Erstellung, 16.02.22

Die Städtische Realschule befindet sich im Zentrum von Heinsberg in der Nähe des Kreisgymnasiums und der Janusz-Korczak-Schule. Die Schule nutzt eine eigene Dreifach-Sporthalle, die auch vom Kreisgymnasium mitgenutzt wird (1,5 h/Woche). Zudem gibt es einen Rasensportplatz in der Nähe (Driescher Kämpen, 1,2 km). Ein asphaltierter Schulhof mit Baumbestand ist vorhanden. Das Erdgeschoss ist barrierefrei zugänglich – ab Sommer 2022 gibt es einen Aufzug. Es werden neun SuS mit einem Förderbedarf beschult – hauptsächlich Sozial-Emotional und Lernen. Ein Erweiterungsbau ist in Planung. Die Realschule bietet einen offenen Ganzttag an.

### 5.2.1 Prognose der Schülerzahlen

Die Prognose sieht die Schule im Prognosezeitraum bei sechs Zügen - langfristig bei sieben. Die Gesamtschülerzahl steigt bis 2026 um knapp 80 SuS an.

Prognose RS Im Klevchen - gew. DS.																
Klasse/ Schuljahr	20 17	20 18	20 19	20 20	20 21	20 22	20 23	20 24	20 25	20 26	20 27	20 28	20 29	20 30	20 31	20 32
5	144	130	145	148	150	152	146	159	153	179	171	175	173	169	155	153
6	151	149	136	148	148	153	155	149	163	156	183	175	179	177	173	158
7	141	153	150	134	147	148	153	155	149	163	156	183	175	179	177	173
8	148	143	155	148	135	148	149	154	156	150	164	157	184	176	180	178
9	150	152	152	157	151	139	152	153	158	161	154	169	162	189	181	185
10	142	147	141	145	153	145	133	146	147	152	154	148	162	155	181	174
<b>Gesamt</b>	<b>876</b>	<b>874</b>	<b>879</b>	<b>880</b>	<b>884</b>	<b>885</b>	<b>888</b>	<b>916</b>	<b>926</b>	<b>961</b>	<b>982</b>	1007	1035	1045	1047	1021
#Kl, Jgst 5	5	5	5	5	5	6	6	7	6	7	7	7	7	7	6	6
#Kl, Jgst 6	5	5	5	5	5	6	6	6	7	7	8	7	7	7	7	7
#Kl, Jgst 7	5	5	5	5	5	6	6	6	6	7	7	8	7	7	7	7
#Kl, Jgst 8	5	5	5	5	5	6	6	6	7	6	7	7	8	7	8	7
#Kl, Jgst 9	5	6	6	6	5	6	6	6	7	7	6	7	7	8	8	8
#Kl, Jgst 10	5	5	5	5	5	6	6	6	6	6	6	6	7	6	8	7
<b>#Kl, Gesamt</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>30</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>37</b>	<b>39</b>	<b>40</b>	<b>41</b>	<b>42</b>	<b>43</b>	<b>42</b>	<b>44</b>	<b>42</b>

## 5.2.2 Raumbestand

Gebäude	Etage	Raumnutzung	Raum Nr.	Fläche in m <sup>2</sup>
RS Heinsberg Nord	KG	Lagerraum	U 5.10	36,26
RS Heinsberg Nord	KG	Lagerraum	U 5.23	18,40
RS Heinsberg Nord	KG	Hausmeister	U 5.01	32,52
RS Heinsberg Nord	KG	Lagerraum	U 5.03	32,32
RS Heinsberg Nord	KG	Tonofen		33,40
RS Heinsberg Nord	KG	Lagerraum	U 5.04	32,12
RS Heinsberg Nord	KG	Lagerraum	U 5.05	32,32
RS Heinsberg Nord	KG	Informatikraum III	U 5.07	70,05
RS Heinsberg Nord	KG	Musikraum	U 5.06	82,35
RS Heinsberg Nord	KG	Werkraum	U 5.09	68,50
RS Heinsberg Nord	KG	Raum der Stille (Sonderpädagogik)	U 5.11	54,04
RS Heinsberg Nord	KG	Maschinenraum	U 5.08	62,14
RS Heinsberg Nord	KG	Lagerraum	U 5.13	55,31
RS Heinsberg Nord	KG	Werkraum	U 5.10	70,08
RS Heinsberg Nord	EG	Klassenraum	E 6.02	65,30
RS Heinsberg Nord	EG	Klassenraum	E 6.03	64,90
RS Heinsberg Nord	EG	Klassenraum	E 6.04	66,90
RS Heinsberg Nord	EG	Klassenraum	E 6.05	66,76
RS Heinsberg Nord	EG	Klassenraum	E 6.06	81,85
RS Heinsberg Nord	EG	Klassenraum	E 6.07	64,55
RS Heinsberg Nord	EG	Klassenraum	E 6.08	57,48
RS Heinsberg Nord	EG	Klassenraum	E 6.09	57,15
RS Heinsberg Nord	EG	MZR	E 6.10	97,62
RS Heinsberg Nord	EG	Klassenraum	E 6.11	57,45
RS Heinsberg	EG	Hausmeister		33,02
RS Heinsberg	EG	Sanitätsraum	E 3.01	33,49
RS Heinsberg West	EG	Klassenraum	E 3.03	64,47
RS Heinsberg West	EG	Kunstraum	E 3.07	81,54
RS Heinsberg West	EG	Hauswirtschaft	E 3.08	84,06
RS Heinsberg West	EG	Hauswirtschaft	E 3.06	50,68
RS Heinsberg West	EG	SuS-Bücherei	E 3.10	47,41
RS Heinsberg West	EG	Kunstraum		81,00
RS Heinsberg West	EG	MZR	E 3.12	65,56
RS Heinsberg Süd	EG	Sekretariat II	E 1.02	23,85
RS Heinsberg Süd	EG	Sekretariat I	E 1.04	33,79
RS Heinsberg Süd	EG	1. Konrektor und Sanitätsraum	E 1.01	50,64
RS Heinsberg Süd	EG	Schulleitung	E 1.00	32,88
RS Heinsberg Süd	EG	Sprechzimmer	E 1.03	22,65
RS Heinsberg Süd	EG	2. Konrektor	E 1.05	34,76
RS Heinsberg Süd	EG	Kopierraum	E1.07	15,85
RS Heinsberg Süd	EG	Teeküche	E 1.09	16,02
RS Heinsberg Süd	EG	Lehrerzimmer		99,88
RS Heinsberg Süd	EG	Lehrer-Arbeitsraum	E 1.10	41,09
RS Heinsberg Ost	EG	Bühne		25,80
RS Heinsberg Ost	EG	Musiksaal		79,20
RS Heinsberg Ost	EG	Lagerraum	E 0.06	23,45
RS Heinsberg Ost	EG	Lagerraum		23,45
RS Heinsberg	EG	Kiosk		16,31
RS Heinsberg	EG	Aula		767,00

RS Heinsberg Nord	1.OG	Bühnentechnik	1.702	14,00
RS Heinsberg Nord	1.OG	Aufenthaltsraum Pumi		18,06
RS Heinsberg Nord	1.OG	Lehrmittelraum	1.701	15,42
RS Heinsberg Nord	1.OG	Büro Schulsozialarbeit	1.703	16,19
RS Heinsberg Nord	1.OG	Klassenraum	1.704	65,30
RS Heinsberg Nord	1.OG	Klassenraum	1.705	64,90
RS Heinsberg Nord	1.OG	Klassenraum	1.706	66,90
RS Heinsberg Nord	1.OG	Klassenraum	1.707	66,76
RS Heinsberg Nord	1.OG	Klassenraum	1.708	81,85
RS Heinsberg Nord	1.OG	Klassenraum	1.709	64,55
RS Heinsberg Nord	1.OG	Klassenraum	1.710	57,31
RS Heinsberg Nord	1.OG	Klassenraum	1.711	57,33
RS Heinsberg Nord	1.OG	Klassenraum	1.712	56,39
RS Heinsberg Nord	1.OG	Klassenraum	1.713	57,14
RS Heinsberg Nord	1.OG	Diff.-raum	1.714	41,43
RS Heinsberg West	1.OG	Informatikraum I	1.403	49,08
RS Heinsberg West	1.OG	Fachraum Chemie	1.405	48,60
RS Heinsberg West	1.OG	Streitschlichtung und SV	1.406	16,41
RS Heinsberg West	1.OG	Vorbereitung Chemie	1.407	83,76
RS Heinsberg West	1.OG	Fachraum Chemie	1.409	81,60
RS Heinsberg West	1.OG	Fachraum Biologie	1.410	83,85
RS Heinsberg West	1.OG	Vorbereitung Biologie		32,32
RS Heinsberg West	1.OG	Vorbereitung Biologie	1.412	31,63
RS Heinsberg West	1.OG	Fachraum Biologie	1.414	81,23
RS Heinsberg Süd	1.OG	Büro Studienberufswahl	1.201	14,83
RS Heinsberg Süd	1.OG	Diff.-raum	1.202	56,64
RS Heinsberg Süd	1.OG	Klassenraum	1.203	65,22
RS Heinsberg Süd	1.OG	Klassenraum	1.204	67,16
RS Heinsberg Süd	1.OG	Klassenraum	1.205	66,90
RS Heinsberg Süd	1.OG	Klassenraum	1.206	65,22
RS Heinsberg Süd	1.OG	Klassenraum	1.207	65,18
RS Heinsberg Süd	1.OG	Diff.-raum	1.208	48,49
RS Heinsberg Nord	2.OG	Informatik II	2.802	80,75
RS Heinsberg Nord	2.OG	Vorbereitung	2.804	32,11
RS Heinsberg Nord	2.OG	Klassenraum	2.805	64,90
RS Heinsberg Nord	2.OG	Klassenraum	2.806	65,30
RS Heinsberg Nord	2.OG	Klassenraum	2.807	66,76
RS Heinsberg Nord	2.OG	Klassenraum	2.808	66,90
RS Heinsberg Nord	2.OG	Klassenraum	2.809	64,55
RS Heinsberg Nord	2.OG	Fachraum Physik	2.810	81,74
RS Heinsberg Nord	2.OG	Vorbereitung Technik	2.811	42,51
RS Heinsberg Nord	2.OG	Vorbereitung Physik	2.812	74,08
RS Heinsberg Nord	2.OG	Fachraum Technik	2.813	74,11
RS Heinsberg Nord	2.OG	Fachraum Physik	2.814	80,98
Jugendmusikschule	EG	Mensa		190,12

Quelle: Verwaltung, Änderungen Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

### 5.2.3 Check der Funktionen

**Verwaltung:** Es stehen für folgende Funktionen insgesamt zehn Büros und Besprechungsräume zur Verfügung: Schulleitung, Sekretariat, stellvertretende Schulleitung, Schulsozialarbeit, SV, Hausmeister, Studienberufswahl. Hinzu kommen mehrere Lehrmittelräume. Ein Besprechungszimmer, ein Kopier-raum und zwei Sanitätsräume sind vorhanden.

**Pädagogik/Klassenräume:** Die Schule hat aktuell 30 Klassenräume (davon sieben unter 60 m<sup>2</sup>), sowie drei PC-Räume (ein weiterer ist in Planung). Zwei Mehrzweckräume (Konferenzen/Klausuren) sind vorhanden. Es gibt einen Raum für Sonderpädagogik (Raum der Stille).

**Pädagogik/Fachräume:** Insgesamt verfügt die Schule über ausreichend Fachräume, die sich gliedern in: zwei Werkräume, einen Technikraum (zwei weitere Technikräume sowie ein Maschinenraum sind in Planung), drei musische Räume (1 x Musik, 2 x Kunst), eine Hauswirtschaft, sechs naturwissenschaftliche Räume. Die Nebenflächen sind zu klein mit 296,41 m<sup>2</sup>. Eine Aula (PZ) mit Bühne ist vorhanden. Zusätzlich gibt es die in Zukunft nicht mehr zwingend vorzuhaltenden Informatikräume.

**Ganztag:** Es stehen Flächen zur Verfügung (Aula (PZ); ist entsprechend bestuhlt und die Mensa im Nebengebäude (Rondell)). Die Fläche reicht heute aus, die Schule ist nicht im gebundenen Ganztag (957,12 m<sup>2</sup>), Rückzugsbereiche wären jedoch zusätzlich zu den offenen Flächen wünschenswert.

**Lehrerzimmer:** Es gibt ein Lehrerzimmer und einen LuL-Arbeitsraum mit fünf PC-Arbeitsplätzen. Nach unseren Mindeststandards sollten 126 m<sup>2</sup> für die 56 LuL und anderes professionelles Personal im Lehrerzimmer vorhanden sein (2,25 m<sup>2</sup>/Person). Die Fläche im Lehrerzimmer (99,88 m<sup>2</sup>) reicht somit nicht aus.

**Differenzierung:** Es sind insgesamt drei Differenzierungsräume vorhanden sowie ein Raum für Förderpädagogik (4 weitere Diff.-räume in Planung).

**SLZ:** Nicht vorhanden, es gibt allerdings eine SuS-Bücherei.

**Sport:** Der Schule steht eine Dreifach-Sporthalle auf dem Gelände zur Verfügung – diese wird in geringfügigem Maß vom Kreisgymnasium mitgenutzt. Ein Rasenaußenplatz ist zusätzlich in unmittelbarer Nähe vorhanden.

### 5.2.4 Soll-Ist-Vergleich

Realschule Heinsberg	IST 2021	SOLL 2026	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
<b>Klassenräume</b>	30	40	-10	-600
<b>Inklusions-/Gruppenräume</b>	4	6	-2	-30
<b>Mehrzweckräume</b>	2	1	1	65,56
<b>Fachräume</b>	13	15	-2	
<i>FR NW</i>	6	7	-1	-75
<i>FR musisch</i>	3	4	-1	-75
<i>FR Technik/HSW</i>	4	4	0	0
<b>PC-Raum</b>	3	0	3	199,88
<b>Ganztag</b>	957,12			
<b>LZ (o. Berechnung)</b>	99,88	126	-26,12	
<b>Sport</b>	3 ÜE	4 ÜE	-1 ÜE	
<b>Saldo</b>				<b>-514,56</b>

Realschule Heinsberg	Planung 2021 (Neubau Erweiterung)	SOLL 2026	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
<b>Klassenräume</b>	38	40	-2	-120
<b>Inklusions-/Gruppenräume</b>	8	6	2	64,28
<b>Mehrzweckräume</b>	2	1	1	65,56
<b>Fachräume</b>	17	15	2	0
<i>FR NW</i>	6	7	-1	-75
<i>FR musisch</i>	3	4	-1	-75
<i>FR Technik/HSW</i>	7	4	3	225
<b>PC-Raum</b>	4	0	4	275,61
<b>Ganztag</b>	957,12*			
<b>LZ (o. Berechnung)</b>	99,88	126	-26,12	
<b>Sport</b>	3 ÜE	4 ÜE	-1 ÜE	
<b>Saldo</b>				<b>360,45</b>

\*durch den Erweiterungsbau wird es zusätzliche Ganztagsfläche auf den Fluren (Selbstlernbereiche) geben (keine m<sup>2</sup>-Angabe)

### 5.2.5 Fazit

Die Schülerzahl wird in den nächsten Jahren stark anwachsen – die Zügigkeit wird auf sechs Züge - langfristig bis sieben Züge ansteigen. Aktuell ist hierfür ein Erweiterungsbau geplant. Dieser wird nach unserer Prognose für die in Zukunft benötigten Klassenräume nicht ausreichen und nach dem vorhandenen Lehrplan sind die Funktionalitäten der Räume etwas verzerrt – wir zählen zu viele Fachräume und zu wenige Klassenräume. Da man aber in Fachräumen auch anderen Unterricht machen kann, ist dieser Tatbestand kein Problem.

Inklusionsräume stehen in Zukunft in ausreichender Zahl zur Verfügung, auch die Verwaltungsräume reichen aus.

Für die Zukunft sollten die Ganztagsflächen attraktiviert werden, insbesondere könnte der Eingangsbereich mit Kickern und anderem Spielgerät ausgestattet werden (bei gleichzeitiger Optimierung der Akustik). Durch den Erweiterungsbau wird zusätzliche Ganztagsfläche in Form von Selbstlernbereichen geschaffen. Die Gesamtfläche reicht, solange die Schule nicht im Ganztage ist.

### 5.3 Gesamtschule Heinsberg-Waldfeucht HST Oberbruch



Quelle: eigene Erstellung, 16.02.22

Der Hauptstandort der Gesamtschule Heinsberg-Waldfeucht befindet sich seit 2014 im Aufbau und liegt im süd-östlichen Ortsteil Oberbruch in der Nähe der Jakob-Muth-Schule. Die Schule besteht aus vier Bauteilen: Bauteil A und B sind aus den 1970ern und gehörten zur alten Hauptschule, Bauteil C ist aus dem Jahr 1968 und gehörte zur alten Realschule und Bauteil D ist aus dem Jahr 2001 (ebenfalls alte Realschule). Die Schule nutzt eine Dreifach-Turnhalle (zu 2/3) auf dem Schulgelände gemeinsam mit der Rurtalschule. Ein asphaltierter Schulhof mit Baumbestand ist vorhanden. Die Gebäudeteile sind vollständig barrierefrei zugänglich – es gibt Aufzüge. Es werden 86 SuS mit einem Förderbedarf beschult – hauptsächlich Sozial-Emotional, Lernen und Sprache.

### 5.3.1 Prognose der Schülerzahlen

Die Prognose sieht die Schule langfristig bei sieben Zügen insgesamt – davon entfallen fünf Züge auf den Hauptstandort in Oberbruch.

Prognose GE Heinsberg-Waldfeucht - gew. DS.																
Klasse/ Schuljahr	20 17	20 18	20 19	20 20	20 21	20 22	20 23	20 24	20 25	20 26	20 27	20 28	20 29	20 30	20 31	20 32
5	133	165	164	162	163	173	164	181	174	195	194	203	198	191	178	177
6	114	137	168	167	162	165	175	166	184	177	198	197	206	201	194	181
7	114	116	140	173	167	165	168	178	169	187	180	201	200	209	204	197
8	117	116	114	139	174	167	165	168	178	169	187	180	201	200	209	204
9	0	119	126	127	153	189	181	179	183	193	184	203	196	218	217	227
10	0	0	98	108	108	129	159	153	151	154	163	155	171	165	184	183
11	0	0	0	40	41	43	51	63	60	59	61	64	61	67	65	72
12	0	0	0	0	35	36	38	45	55	53	52	53	56	53	59	57
13	0	0	0	0	0	35	36	38	45	55	53	52	53	56	53	59
<b>Gesamt</b>	<b>478</b>	<b>653</b>	<b>810</b>	<b>916</b>	<b>1003</b>	<b>1102</b>	<b>1137</b>	<b>1171</b>	<b>1199</b>	<b>1242</b>	<b>1272</b>	<b>1308</b>	<b>1342</b>	<b>1360</b>	<b>1363</b>	<b>1357</b>
#Kl, Jgst 5	5	6	6	6	6	6	6	7	6	7	7	8	7	7	7	7
#Kl, Jgst 6	4	5	6	6	6	6	6	6	7	7	7	7	8	7	7	7
#Kl, Jgst 7	4	4	5	6	6	6	6	7	6	7	7	7	7	8	8	7
#Kl, Jgst 8	4	4	4	5	6	6	6	6	7	6	7	7	7	7	8	8
#Kl, Jgst 9		4	5	5	6	7	7	7	7	7	7	8	7	8	8	8
#Kl, Jgst 10			4	5	4	5	6	6	6	6	6	6	6	6	7	7
#Kl, Jgst 11	0	0	0	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4
#Kl, Jgst 12	0	0	0	0	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3
#Kl, Jgst 13	0	0	0	0	0	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3
<b>#Kl, Gesamt</b>	<b>17</b>	<b>23</b>	<b>30</b>	<b>35</b>	<b>38</b>	<b>42</b>	<b>44</b>	<b>46</b>	<b>47</b>	<b>49</b>	<b>50</b>	<b>52</b>	<b>51</b>	<b>52</b>	<b>54</b>	<b>54</b>

### 5.3.2 Raumbestand

Etage	Raumnutzung	Raum Nr.	Fläche in m <sup>2</sup>
KG	Archiv	AU 0.3	57,94
KG	Lageraum	AU 0.1	58,06
KG	Lageraum	AU 0.2	39,30
KG	Lager	AU 0.2	39,18
KG	Lager	AU 0.2	67,74
EG	Lehrer-Arbeitsraum	A 0.05	66,45
EG	Büro	A 0.04	49,01
EG	Bücherlager	A 0.03	27,09
EG	MPT-Büro	A 0.02	27,03
EG	Klassenraum	A 0.06	66,72
EG	Klassenraum	A 0.07	67,34
EG	Klassenraum	A 0.08	66,51
EG	Werkraum	A 0.09	68,56
EG	Klassenraum	A 0.10	63,81
EG	Maschinenraum	A 0.11	68,25
EG	Klassenraum5	A 0.12	74,20
1.OG	Klassenraum	A 1.05	70,95
1.OG	Büro Inklusion	A 1.04	46,31

<b>1.OG</b>	Büro Schulsozialarbeit	A 1.03	27,33
<b>1.OG</b>	Büro Inklusion	A 1.01	84,29
<b>1.OG</b>	Klassenraum	A 1.06	66,72
<b>1.OG</b>	Klassenraum	A 1.07	67,34
<b>1.OG</b>	Klassenraum	A 1.08	66,51
<b>1.OG</b>	Klassenraum	A 1.09	66,73
<b>1.OG</b>	Klassenraum	A 1.10	63,81
<b>1.OG</b>	Klassenraum	A 1.11	66,64
<b>1.OG</b>	Musikraum	A 1.16	74,20
<b>1.OG</b>	Sammlung Musik	A 1.15	27,42
<b>1.OG</b>	Klassenraum	A 1.12	66,42
<b>2.OG</b>	DaZ-Büro und Klasse	A 2.01+02	70,95
<b>2.OG</b>	DaZ-Klasse	A 2.03	46,31
<b>2.OG</b>	DaZ-Klasse	A 2.04	26,33
<b>2.OG</b>	Klassenraum	A 2.05	84,29
<b>2.OG</b>	Klassenraum	A 2.06	66,72
<b>2.OG</b>	Textilraum	A 2.07	67,34
<b>2.OG</b>	Klassenraum	A 2.08	66,51
<b>2.OG</b>	Klassenraum	A 2.09	66,73
<b>2.OG</b>	Klassenraum	A 2.10	63,81
<b>2.OG</b>	Klassenraum	A 2.11	66,64
<b>2.OG</b>	Fachraum Kunst	A 2.16	74,20
<b>2.OG</b>	Sammlung Kunst	A 2.15	27,42
<b>2.OG</b>	Fachraum DuG	A 2.12	66,42
<b>EG</b>	Sozialteam-Raum	A 0.16	ca. 15
<b>EG</b>	Aufenthaltsraum		32,65
<b>EG</b>	Schülercafé	A 0.17	82,64
<b>EG</b>	Lagerraum	A 0.19	15,22
<b>EG</b>	Spielausgabe	A 0.15	ca. 25
<b>EG</b>	Hausmeister	A 0.01	32,89
<b>EG</b>	Aula (PZ)		808,60
<b>EG</b>	Sekretariat	B 0.03	39,35
<b>EG</b>	Schulleitung	B 0.01	31,74
<b>EG</b>	Archiv	B 0.02	8,34
<b>EG</b>	Stellv. SL	B 0.04	24,13
<b>EG</b>	Kopierraum	B 0.05	11,99
<b>EG</b>	Büro Stundenplan	B 0.06	24,74
<b>EG</b>	Teeküche	B 0.07	14,08
<b>EG</b>	Sanitätsraum	B 0.08	14,84
<b>EG</b>	Did. Leiter	B 0.11	20,79
<b>EG</b>	AL 1	B 0.12	22,40
<b>EG</b>	AL 2	B 0.13	22,62
<b>EG</b>	AL 3	B 0.14	21,87
<b>EG</b>	Teeküche	B 0.15	10,27
<b>EG</b>	Lehrerzimmer	B 0.19	147,97
<b>EG</b>	Informatik I	B 0.16	66,53
<b>EG</b>	SuS-Bücherei	B 0.18	66,35
<b>EG</b>	Klassenraum	B 0.20	ca. 65
<b>EG</b>	MZR	B 0.21	89,45
<b>EG</b>	Lagerraum	B 0.22	21,23
<b>EG</b>	Reinigungsraum	B 0.23	12,13
<b>EG</b>	Aufenthaltsraum		11,63

<b>EG</b>	Fachraum NW	B 0.24	83,28
<b>EG</b>	Fachraum NW	B 0.25	88,98
<b>EG</b>	Lehrmittelraum	B 0.26	40,03
<b>EG</b>	Sammlung NW	B 0.27	88,86
<b>EG</b>	Kursraum NW	B 0.28	39,97
<b>EG</b>	Fachraum NW	B 0.29	83,66
<b>EG</b>	Sammlung NW	B 0.30	23,22
<b>KG</b>	Lagerraum	CU. 04	24,23
<b>KG</b>	Werkraum	CU. 03	24,19
<b>KG</b>	Werkraum	CU.01	66,09
<b>KG</b>	Technikraum	CU. 07	32,06
<b>KG</b>	Technikraum	CU. 08	65,13
<b>KG</b>	Lagerraum		66,40
<b>EG</b>	Mensa Essensbereich		396,66
<b>EG</b>	Aufenthaltsraum Oberstufe	C 0.01	65,44
<b>EG</b>	Mensaküche	C 0.12	65,88
<b>EG</b>	Reinigungsraum	C 0.09	16,42
<b>EG</b>	Mensaküche		66,83
<b>EG</b>	Mensaküche		31,20
<b>EG</b>	Sanitätsraum	C 0.05	12,01
<b>EG</b>	Kursraum	C 0.02	52,58
<b>EG</b>	Oberstufenberatung		32,49
<b>EG</b>	Sekretariat II	C 0.04	24,29
<b>EG</b>	Beratung		24,27
<b>EG</b>	Hauswirtschaft	C 0.08	112,70
<b>EG</b>	Klassenraum	C 0.06	65,26
<b>EG</b>	Fachraum Technik	D 0.01	87,50
<b>EG</b>	Maschinenraum	D 0.02	25,88
<b>EG</b>	Klassenraum	D 0.03	60,70
<b>EG</b>	Kursraum	D 0.04	59,44
<b>EG</b>	Kiosk		12,07
<b>EG</b>	Reinigungsraum		4,88
<b>1.OG</b>	Klassenraum	C 1.07	65,86
<b>1.OG</b>	Klassenraum	C 1.08	82,83
<b>1.OG</b>	Server	C 1.09	15,68
<b>1.OG</b>	Reinigungsraum		4,91
<b>1.OG</b>	Klassenraum	C 1.11	81,50
<b>1.OG</b>	Klassenraum	C 1.12	65,60
<b>1.OG</b>	Klassenraum	C 1.01	66,46
<b>1.OG</b>	Klassenraum	C 1.02	83,18
<b>1.OG</b>	BOB	C 1.04	32,68
<b>1.OG</b>	Klassenraum	C 1.05	65,89
<b>1.OG</b>	Klassenraum30	C 1.06	65,49
<b>1.OG</b>	Informatikraum	D 1.01	73,42
<b>1.OG</b>	Sammlung Informatik	D 1.02	39,04
<b>1.OG</b>	Klassenraum	D 1.03	60,69
<b>1.OG</b>	Kursraum	D 1.04	59,11
<b>2.OG</b>	Fachraum NW	C 2.05	63,68
<b>2.OG</b>	Sammlung NW	C 2.06	30,98
<b>2.OG</b>	Fachraum NW	C 2.07	82,89
<b>2.OG</b>	Sammlung NW	C 2.08	32,49
<b>2.OG</b>	Sammlung NW	C 2.09	33,80

<b>2.OG</b>	Fachraum NW	C 2.10	87,00
<b>2.OG</b>	Hauswirtschaft	C 2.04	149,35
<b>2.OG</b>	Sammlung NW	C 2.03	29,76
<b>2.OG</b>	Fachraum NW	C 2.02	83,29
<b>2.OG</b>	Klassenraum	C 2.01	83,22
<b>2.OG</b>	Fachraum Kunst	D 2.01	73,73
<b>2.OG</b>	Sammlung Kunst	D 2.02	39,04
<b>2.OG</b>	Klassenraum33	D 2.03	60,48
<b>2.OG</b>	Kursraum	D 2.04	59,17

Quelle: Verwaltung, Änderungen Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch

### 5.3.3 Check der Funktionen

**Verwaltung:** Es stehen für folgende Funktionen insgesamt 17 Büros zur Verfügung: Schulleitung, Sekretariat, stellvertretende Schulleitung, didaktischer Leiter, AL 1, AL 2, AL 3, Schulsozialarbeit, Hausmeister, MPT, Inklusion, BOB, DaZ. Hinzu kommen Lehrmittelräume, ein Archiv, ein Serverraum, ein Kopierraum und ein Sanitätsraum. Ein Besprechungsraum fehlt.

**Pädagogik/Klassenräume:** Die Schule hat 33 Klassenräume (alle über 60 m<sup>2</sup> groß), fünf Kursräume (wir differenzieren nur nach der Raumgröße) sowie zwei PC-Räume. Ein Mehrzweckraum (Konferenzen/Klausuren) ist vorhanden. Zudem gibt es drei DaZ-Räume.

**Pädagogik/Fachräume:** Insgesamt verfügt die Schule über ausreichend Fachräume, die sich gliedern in: einen Werkraum, einen Technikraum, vier musische Räume (1 x Musik, 2 x Kunst, 1 x Textil), zwei Hauswirtschaftsräume, ein FR für Darstellen und Gestalten und sieben naturwissenschaftliche Räume. Die Nebenflächen sind mit 372,03 m<sup>2</sup> nicht ausreichend. Eine Aula mit Bühne ist vorhanden. Zusätzlich gibt es die in Zukunft nicht mehr zwingend vorzuhaltenden Informatikräume.

**Ganztag:** Es stehen Flächen zur Verfügung (Aula (PZ), die Mensa und das SuS-Café). Die Fläche reicht nach unseren Standards aus (1.287,90 m<sup>2</sup>), Rückzugsbereiche wären jedoch zusätzlich zu den offenen Flächen wünschenswert – insbesondere Aufenthaltsräume (ein Raum ist vorhanden) für die Oberstufe. Ein SLZ fehlt.

**Lehrerzimmer:** Es gibt ein Lehrerzimmer und einen LuL-Arbeitsraum mit sechs PC-Arbeitsplätzen. Nach unseren Mindeststandards sollten 193,5 m<sup>2</sup> für die 86 LuL und anderes professionelles Personal im Lehrerzimmer vorhanden sein (2,25 m<sup>2</sup>/Person). Die Fläche im Lehrerzimmer (147,97 m<sup>2</sup>) reicht somit nicht aus.

**Differenzierung:** Es fehlen kleine Differenzierungs- und Inklusionsräume.

**SLZ:** Nicht vorhanden, es gibt allerdings eine SuS-Bücherei.

**Sport:** Der Schule steht eine Dreifach-Turnhalle auf dem Gelände zur Verfügung – diese wird auch von der Rurtalschule mitgenutzt. Außerdem stehen der Gesamtschule noch Hallenzeiten in der Sporthalle der Jakob-Muth-Schule zur Verfügung.

### 5.3.4 Soll-Ist-Vergleich

GE Heinsberg-Waldfeucht HST Oberbruch	IST 2021	SOLL 2026	Differenz	Mind. m <sup>2</sup>
<b>Klassenräume</b>	33	28+4	1	60,48
<b>Kursräume</b>	5	7	-2	-110
<b>Inklusions-/Gruppenräume</b>	0	6+2	-8	-120
<b>Mehrzweckräume</b>	1	1	0	0
<b>Fachräume</b>	16	14	0	0
<i>FR NW</i>	7	6	1	63,68
<i>FR musisch</i>	4	4	0	0
<i>FR Technik/HSW</i>	4	4	0	0
<i>FR DuG</i>	1	1	0	0
<b>PC-Raum</b>	2	0	2	139,95
<b>Ganztag</b>	1287,9	900 (am HST)		387,9
<b>LZ (o. Berechnung)</b>	147,97	193,5	-45,53	
<b>Sport</b>	2 ÜE	3 ÜE	-1 ÜE	
<b>Saldo</b>				<b>422,01 m<sup>2</sup></b>

### 5.3.5 Fazit

Heute und in Zukunft ist die Schule quantitativ mehr als gut versorgt hinsichtlich der Fach- und Klassenräume. Bis 2026 braucht die Schule allerdings zwei weitere Kursräume. Zudem gibt es ein Defizit bei kleinen Diff.-räumen und Inklusionsräumen. Dieses Problem könnte durch eine effizientere Nutzung von großen Klassen-/ Kursräumen gelöst werden – insgesamt gibt es fünf Klassenräume über 80 m<sup>2</sup>. Zudem empfehlen wir auch, die PC-Räume mind. multifunktional zu nutzen und wenn die WLAN-Ausstattung vollständig funktioniert und die Endgeräte vorhanden sind, auf die Nutzung als PC-Fachraum zu verzichten.

Die Verwaltungsräume reichen aus – es fehlt jedoch ein großer LuL-Besprechungs-/Konferenzraum.

Ganztagsfläche ist ausreichend vorhanden – es fehlen jedoch Aufenthaltsräume für die Oberstufe (ein Raum ist vorhanden).

Ein echtes SLZ als Ruhe- und Arbeitsbereich für SuS fehlt noch; sollte aber entwickelt werden. Als Fläche hierfür wäre möglicherweise das Schülercafé geeignet.

Es ist anzumerken, dass das Schülerzahlenwachstum der Schule noch nach 2026, unserem Zieljahr, zusätzliche Klassen beschert werden wird, das Maximum der SuS-Zahlen liegt in unseren Berechnungen in 2032.

## 6 Handlungsempfehlungen weiterführende Schulen

Insgesamt sind die weiterführenden Schulen gut versorgt hinsichtlich der benötigten Räume bzw. werden es demnächst sein aufgrund der geplanten Neubauten. Der Gesamtschule HST Oberbruch mangelt es an kleineren Differenzierungs- und Inklusionsräumen. Das Kreisgymnasium wird durch den bereits entstehenden Neubau gut aufgestellt sein.

Für die Zukunft sollten die Ganztagsflächen insgesamt attraktiver gestaltet, akustisch optimiert und ausgestattet werden, incl. einer Bibliothek/SLZ als Ruhebereich für SuS.

## 7 Anhang

Zuordnung von Raumkategorien und Abkürzungen mit Mindestflächen

Bez_kurz	Bezeichnung	Raumkategorie	Mindestfläche
KL	Klassenraum	Päd	60
Kurs	Kursraum	Päd	45
FR NW	Fachraum Naturwissenschaften	Päd	75
FR MK	Fachraum Kunst oder Musik	Päd	75
FR Technik	Fachraum Technik	Päd	50
HSW	Fachraum Hauswirtschaft	Päd	150
PC	Computerraum	Päd	75
MZR	Mehrzweckraum	Päd	60
Diff.	Differenzierungsraum	Päd	15
Vorb./S.	Vorbereitungs-/Sammlungsraum	Päd	
Aula	Aula	Päd	
Inkl.	Inklusionsraum	Päd	15
Bib/SLZ	Schülerbibliothek o. Selbstlernzentrum	Päd	
Sport	Sporthalle	Sport	406
LZ	Lehrerzimmer	Verw	
LAR	Lehrerarbeitsraum	Verw	
Verw	Büro	Verw	12
Bespr	Besprechung	Verw	20
Kopie	Kopiererraum	Verw	10
SL	Schulleitung	Verw	18
SV	Schülervertretung	Verw	18
Sek	Sekretariat	Verw	
HM	Hausmeister	Verw	12
SozA	Schulsozialarbeit	Verw	12
BOB	BOB	Verw	25
Sani	Sanitätsraum	Verw	10
LM	Lehrmittelraum	Verw	
Archiv	Archiv	Verw	
GR	OGS-Betreuungsraum	Betr	
FR DuG	Fachraum Darstellen und Gestalten	Päd	75
Mensa	Mensa	Betr	
OGS-Büro	OGS-Büro	Betr	12
Mensa	Küche	Betr	
Pers	Personalraum	Betr	15
Sonstige	Sonstige Räume	Sonst	